

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reclamen die Petitzeile 30 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Auflage: 8000.

Erheint täglich, außer Montags. Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl. Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N. 210.

Mittwoch den 9. September

1885.

Männergesangsverein „Sängerlust“.

Heute Mittwoch Abends präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Der Vorstand.

Zur gef. Beachtung!

Meinen Freunden und Gönnern theile ergebenst mit, daß ich das von meinem sel. Gatten geführte Geschäft in unveränderter Weise nach wie vor unter tüchtiger Leitung weiterführen werde. Wiesbaden, 6. September 1885.

Hochachtungsvoll

Frau H. Kimbel, Langgasse 19,

Atelier für künstliche Zähne. 6020

Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11, vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Maus'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in Genfer, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren.

Größte Auswahl in achten Pariser Talmi-, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlketten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. Reparaturen an Uhren u. unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete äußerst billige Preise. 15476



C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung zu äußerst billigen Preisen. Grab-Einfassungen nebst Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl. Renovierung älterer Steine sofort. 3605

Gardinen-Ausverkauf,

weiss und crème, abgepasst,

weiss und crème, Stückwaare,

gestickte Schweizer Tüll,

Tüll-Bettdecken und Lambrequins,

Halter und Spitzen,

um damit zu räumen, zu

sehr billigen Preisen.

J. & F. Suth,

6539

16 Friedrichstrasse 16.

Atelier für künstliche Zähne. Plombieren des Zähne. Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. Sprechstunden 9-12 u. 2-6 Uhr. C. Nicolai, große Burgstrasse 3.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 3602

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier, 16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Wegen Geschäfts-Berlegung

verkaufe bis zum 1. October alle auf Lager habende Polstermöbel, fertige Betten, Bettfedern, Daunnen, Bett-dreile, Barchente, sowie eiserne Bettstellen u. s. w. zum Selbstkostenpreis.

E. Heerlein, Tapezirer,

1541

3 Faulbrunnenstrasse 3.

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg. 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Kohlen.

Bei Anschaffung des Winterbedarfs empfehle ich den geehrten Consumenten mein Lager in

Ruß-, Stück- und Förderkohlen aus renommierten Becken des Ruhrgebietes und **Wurmreviers** zu mäßigen Preisen. Bei Bezug ganzer Waggonladungen à 10 Tonnen sehr billige Berechnung.

August Koch,

6516

5 Bleichstraße 5.

Pracht-Sinken:

Bebränseln, Goldbrüsten, Grisolen, Silber Schnäbel, Nonnen, Astrilde, Orangebüschel u. theils importirt, theils selbst gezeichnet, sowie Käfige mit practischen Nistvorrichtungen zu verkaufen.

6535

E. Moebus, Tannusstraße 25.

Koffer, als **Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen** sehr billig bei
6529 **A. Görlach, 27 Wehrgasse 27.**

Dörrfleisch per Pfund **60** Pfennig zu haben
Moritzstraße 3. 6502

Schöne Reineclauden z. v. p. Hund. 20 Pf. Röderallee 28 6510

Reineclauden 15 Pfg. das Hundert, **Leesebirnen** und **Äpfel** zu haben **Sonnenbergerstraße 4.** 6486

Schöne dicke Birnen per Kpf. **40** Pfg., sowie **Leeseäpfel** per Kpf. **20** Pfg. zu haben **Dambachthal 5.** 6487

Leeseäpfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben **Langgasse 5.** 6476

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 36.** 6478

Ein **Karruchen**, am liebsten ein **Küferkarruchen**, zu kaufen gesucht. Näh. in der **Expd.** 6552

Kirchgasse 5 im Dachlogis links sind zu verkaufen: **Schuppen, Pöfel, Pöfelhake, Grabschuppe, Spann- säge und Waschbütte.** 6517

Ein eiserner **Regulir-Füllöfen** ist billig zu verkaufen **Kapellenstraße 20, 1 Stiege.** 6462

Ein wenig gebrauchter **Glanzblech-Füllöfen** neuester Construction billig zu verkaufen **Webergasse 52.** 6551

Ein donnerndes **Hoch** soll fahren in die **Hermannstraße 12** dem Herrn **Heinrich Morasch**, Bautechniker, zum heutigen **Wiegensfest.** **H. S. L. S. J. M. S. U.** 6526

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Besitzthum in Bonn a. Rh.

gegen ein solches hier zu vertauschen. Offerten postlagernd unter **A. Z. Bonn** erbeten. 6471

In einem **hochfeinen Ostseebade** unweit **Swinemünde** ist eine sehr geräumige **Villa — Schweizersthl —**, umgeben von prächtigem Park mit vielen hohen Bäumen, welches Grundstück der günstigen Lage halber sich zu jedweden Geschäft, als: **Restaurant, Hotel, Cur- oder Pensions- Ausenthalt**, eignet, veränderungshalber **billig zu verkaufen.** Rührige Restaurateure, wie auch größere Brauereien, welche dorthin einen tüchtigen Biervertrieb beabsichtigen, dürften dort sicherlich gute Rechnung finden. Offerten beliebe man an **Haasenstein & Vogler in Leipzig** unter Chiffre **B. H. 473** gelangen zu lassen. (H. 310140) 66
20—25,000 Mark auf sichere zweite Hypothek zu 5 pCt. auf Januar zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre **L. R.** an die **Expd.** erbeten. 6538

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ankauf

von getragenen **Herrn- und Damen Kleidern, Uniformen, Möbeln, Koffer, Uhren** und allen Werthsachen wie früher zu den bekannt höchsten Preisen.
6528 **A. Görlach, 27 Wehrgasse 27.**

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Ein sanfter Tod beschloß Sonntag Nacht die langen, mit Geduld ertragenen Leiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau **Henriette Lind Wwe., geb. Müller.** Verwandten und Bekannten machen wir von diesem schmerzlichen Verluste hierdurch Mittheilung und bitten um stilles Beileid.

Die Beerdigung findet **heute** Nachmittag 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hirschgraben 14, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
6509 **H. Trimborn, Schlossermeister.**

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere einzige, vielgeliebte, 27 Jahre alte Tochter und Schwester, **Anna Franziska**, nach langem, schwerem Leiden, öfters gestärkt mit dem Troste der katholischen Kirche, durch einen sanften Tod zu erlösen. Wer dieselbe gekannt hat, wird unseren Schmerz ermessen können.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. September Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Dohheimerstraße 6**, aus statt, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige mittheilen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
6534 **Anton Distel und Frau.**

Dankagung.

Allen herzlichsten Dank für die innige Theilnahme, insbesondere den Schwestern vom rothen Kreuz für die bereitwillige herzliche Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
5994 **Lorenz Petry, Chirurg. Instrumentenmacher.**

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters so innigen Antheil nahmen, insbesondere noch herzlichsten Dank für die reiche Blumenpende.
6099 **Die trauernde Familie M. Rausch.**

Verloren, gefunden etc.

Ein **Pence-nez** (Lorgnette) verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Tannusstraße 12, 2 Treppen.** 6441

Verloren ein **Portemonnaie**, enthaltend einen Hundert-Markschein und eine Rechnung, lautend auf Frau Wolf, vom Adler durch die Langgasse, Kochbrunnen, Tannusstraße, Anlage bis zur de Laspöeststraße. Abzugeben gegen gute Belohnung de Laspöeststraße 4 bei **Weber.** 6514

Verloren ein **Pince-nez** von der Langgasse bis Nerothal 14. Abzugeben gegen Belohnung daselbst. 6493

Gefunden 3 H. **Schlüssel** im Ring. R. alte Colonnade 28. 6542

Ein kleiner, graubrauner **Hund** hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Gartenstraße 1.** 6525

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleben von getrockneten Blumen geübt, sucht sogl. Beschäftigung. N. Bleichstraße 35, H., 2 Tr. 6506
 Eine Frau f. Beschäft. im Wasch. u. Putzen. N. Kirchg. 28. 6451
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle, auch für den ganzen Tag. Näheres Feldstraße 3 im 4. Stock. 6450
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. N. Kirchgasse 30, Hinterh., bei Frau Scheerbauer. 6494
 Eine selbstständige Köchin sucht Stelle zur Anshilfe oder zur längeren Zeit bei Herrschaften N. Karlstraße 17, B. 6521
 Zur weiteren Ausbildung in der Haushaltung (Kochen etc.) wird für ein junges Mädchen, welches das Bügeln und Kleidermachen erlernt hat, Stelle gesucht. Gehalt wird weniger als gute Behandlung beansprucht. Näh. Helenestraße 20. 6522
 Eine perfecte Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 6527
 Ein gebildetes Fräulein wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Haushalts für hier oder auswärts. Gef. Offerten sub W. 100
 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 6554
 Ein anst. Mädchen mit g. Zeugn., das kochen kann u. alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, 1 St. 6560
 Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6561

Personen, die gesucht werden:

Eine angehende Verkäuferin im Galanterie- und Spielwarenfach wird per 1. Oct. c. gesucht. Offerten sub A. B. 112 an die Exped. d. Bl. zu richten. 6537
 Lehrling für ein größeres Galanterie- und Spielwarengeschäft gesucht. Näheres Expedition. 6536
 Ein tüchtiges Mädchen wird für Nachmittags gesucht. Hebergasse 18. 6518
 Ein angeheendes Mädchen gesucht Köderstraße 5, Frontsp. 6548
 Zum 1. October ein gebildetes Mädchen gesucht, welches perfect im Bügeln, Nähen und in der feineren Hausarbeit ist und gut mit Kindern verkehren kann. Näh. Mariastraße 17. 6519
 Gesucht für sogleich eine perfecte Köchin. Nur mit besten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Sonnenbergerstraße No. 28, Parterre. 6553
 Ein williges Mädchen wird gesucht. Näheres Steingasse 5 im Laden. 6531
 Ein starkes Mädchen gesucht. N. Hellmundstraße 36, Par. 6533
 Gesucht 2 Mädchen f. häusl. Arbeit Schachtstr. 5, 1. St. 6559
 Ein braves und fleißiges Mädchen gesucht. Näheres im Möbel-Magazin Schützenhofstraße 3. 6547
 Ein Mädchen für häusliche Arbeit tagsüber auf gleich gesucht. Hebergasse 18 im 1. Stock. 6550
 Gesucht eine perfecte Köchin nach auswärts durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 6556
 Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 6566
 Gelegtes Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6563
 Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, Kinder-mädchen, 6 Mädchen für allein, sowie Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6561
 Gesucht: Eine gewandte Hotel-Zimmerhaushalterin, eine tüchtige Restaurations-Köchin, mehrere feinere Hausmädchen für hier und auswärts, Hotel-Zimmermädchen für nach auswärts und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6563
 Gesucht eine Haushälterin, welche englisch spricht und die Küche versteht, d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 6561
 Wer gute Stelle wünscht, kann dieselbe erhalten durch das Bureau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6567
 Gesucht mehrere Kellnerinnen und Restaurationsköchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6561
 Tüchtige Schneidergehülfe gesucht Mauergerasse 10. 6408

Jungen finden Beschäftigung bei

Rud. Bechtold & Comp. 6515
 Einen gutempfohlenen Herrschaftsdieners sucht
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6563
 Ein Hausburse gesucht bei
 Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 6543
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein junger Engländer sucht Aufnahme in einer Familie, wo er Gelegenheit hat, nur Deutsch zu hören. Offerten mit Preisangabe wolle man Frankfurterstraße 12 adressiren. 6568
 Für den Winter Salon und Schlafzimmer, sonnig und geräumig, für zwei Personen mit Pension zu miethen gesucht (Preis: ca. 240—280 Mk. pro Monat). Offert. unter R. M. 342 an Rudolf Mosse in Wiesbaden. 46
 Man bittet um die Adresse, wo auf die Dauer möblierte Zimmer mit ganzer Pension zu 50 Mk. monatlich zu haben sind, und zu welchem Preise letztere mit unmöbl. Zimmer. Offerten unter Chiffre H. B. an die Exped. 6432

Weinkeller

zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter T. 1000 besorgt die Exped. d. Bl. 6514

Angebote:

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447
 Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474
 Faulbrunnstraße 6 ist auf 1. Oct. eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, mit oder ohne Werkstätte zu verm. 6503
 Frankensstraße 5 ist die Bel-Etage zu verm. N. daf. 6467
 Hellmundstraße 51 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6445
 Karlstraße 2, Ecke der Dohheimerstraße, Bel-Etage, elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer z. verm. Näh. Laden. 6501
 Kirchgasse 16 sind zwei ineinandergehende Zimmer im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, an ruhige Leute zu vermieten. 6564
 Kirchgasse 16, Hinterhaus, Parterre, ist ein Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. oder 15. October zu vermieten. 6565
 Taunusstraße 7, Bel-Etage, möbl. Wohnung. 6465
 Villa Wilhelmplatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513
 Elegant möblierte Hochparterre-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, mit abgeschlossenem Garten ist auf 6 Monate zu vermieten. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6512
 Möblierte Wohnung und möblierte, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Pension Rosenstraße 5. 5590
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Marktstraße 13. 6434
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Langgasse 37 und Goldgasse 22. 6454
 Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer für den Winter abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 6439
 Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer mit extra Eingang für 38 Mark, auch einzelne für 16 und 24 Mark zu vermieten Weißstraße 3, 2 Treppen hoch. 6430
 Nahe den Bahnhöfen sind zwei gut möblierte Zimmer dauernd zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Exped. 6524
 Ein schönes Zimmer mit Bett an ein anständiges Mädchen zu vermieten Hochstraße 22, eine Treppe hoch. 6437
 Ein möbliertes, großes Parterrezimmer ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 6469
 Ein möbl. Zimmer, schön und geräumig, ist zu billigem Preise sofort zu vermieten Walramstraße 12, 1 St. links. 6492
 Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 6532
 2 Mansardzimmer zu vermieten Hellmundstraße 23. 6443
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Grossherzoglich technische Hochschule zu Darmstadt.

(F. à 438) 46

Fach-Abtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule (für Bau-Ingenieure und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule (für Chemiker und für Pharmaceuten), Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule, Electro-technische Schule, Einjähriger Cursus für Geometer I. Classe, Wintercursus für Consolidations-Geometer und Cultur-Techniker. **Anmeldungen** für das Winter-Semester 1885/86 bis zum 16. October. Beginn der Vorlesungen am 19. October. Programme sind unentgeltlich von unserem Secretariat zu beziehen.

Die Direction.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publicum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Albrechtstrasse 11** eine **Wirthschaft** eröffnet habe. Für ein gutes Glas **Mainzer Actienbier** und aufmerksame Bedienung werde stets Sorge tragen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Wiesbaden, 9. September 1885. **H. Kemmether.**

„Zum Johannisberg“, 5 Langgasse 5.

Heute Morgen und Abend **Leberklöß** mit **Sauerkraut**.

Zauberflöte.

Vormittags von 9 Uhr und Abends von 6 Uhr ab **Evansau**.

Restauration „zum goldenen Löwen“, 13 Marktplatz 13.

Von heute an **süßer Apfelwein** täglich frisch von der Kelter.

Garantirt reinen ächten

Medicinal-Tokayer Wein,

Johann Hoff's Malz-Extract,
Culmbacher Reichel's, Emser und verschiedene andere **Pastillen**

empfehlen

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

6544

Ia Qualität Rindfleisch	per Pfund	56 Pfg.
Ia „Kalbfleisch	„	50 „
Ausgelassenes Nierenfett	„	48 „
Ausgelassenes Schmalz	„	76 „
Ganzes	„	66 „

6555

J. A. Gilb, Feldstraße 9.

Superior

holl. Voll-Heringe	per Stück	—,09
„marinierte“ Heringe	per Dgd.	—,96
Ia Delicateß-Rollmöpfe	per Stück	—,12
(in Fäßchen von ca. 30—32 Portionen)	„	—,10
Ia neue russ. Sardinen	per Stück	—,03
„(in Fäßchen von ca. 9—10 Pfd.)	per Pfd.	—,60
		2,40

empfehlen
6549

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue Salzgurken,
neue Essiggurken, sowie
„ **Sardellen und**
„ **Heringe**

empfehlen in vorzüglicher Qualität und sehr preiswürdig

6482

Eduard Simon,
Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Schnitt-Bohnen, grüne, breite Schwerdt, à Pfund 10 Pfennig.

6198

Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Thee in sechs Sorten,

Chocolade
Cacao

verschiedener Fabrikate

empfehlen in bester Qualität billigt

6483

Eduard Simon,
Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Commisßbrod, frisch zum Essen und troden zum Frittieren, empfiehlt

6546

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Sette, tauchere

Gänse

empfehlen
6484

Häfner,
Markt 12.

Empfehle in frischer Sendung

ächte Kieler Sprotten,
Bückinge,

russ. Sardinen,

Berliner Rollmöpfe,

Münchener Schinkenmaulsalat,

frische Braunschweiger Leberwurst und
„ **Gothaer Cervelatwurst.**

6489

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Geräucherten Lachs, Kieler Bückinge

empfehlen

6540

J. M. Roth,
4 gr. Burgstrasse 4.

Feinste Speise-Kartoffeln per Kumpi 25 Pfg.

6546

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Bestellungen auf die so beliebten

Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“

werden entgegengenommen und bestens besorgt bei

6496

Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Möbel-Verkauf 14 Mauergasse 14

eine Etage hoch,

als: Zwei feine Salon-Garnituren, 1 Chaise-longue, 2 vollständige franz. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matratzen, 2 Halb-Barock-Sopha's, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Nachtschränke mit Marmorplatten etc.

6491

Donnerstag, Freitag und Samstag bleibt mein Geschäft der Feiertage wegen geschlossen. **Abraham Kahn.** 6479

Das für Ihre Hoheit Prinzessin Hilda bestimmte Geschenk Nassauischer Familien ist **Mittwoch, Donnerstag und Freitag** Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr in der Wohnung des Herrn **Albert Dresler**, Bahnhofstraße 2, zur Besichtigung ausgestellt.
Das Comité.



Turn-Verein. (Gedritze.)

Heute **Mittwoch** Abends 8 Uhr: Beginn der Übungen für das Stiftungsfest. Nachher: **Versammlung** im hinteren Locale zum „Weißen Lamm“. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Obmann. 13**

Krankenkasse für deutsche Gärtner (E. H. 33).
Verwaltungsstelle Wiesbaden.

Das **Protocoll** der zweiten General-Versammlung in **Charlottenburg** ist erschienen und kann von den Mitgliedern, sowie Interessenten bei dem Vorsitzenden der Verwaltungsstelle in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Heute Mittwoch

Fortsetzung des **Möbel-Verkaufs** in meinen Geschäfts-Räumen **Schwalbacherstraße 43**. Machen besonders auf gebrauchte Buffets, Schränke, Tische, Waschkommoden u. dergl. aufmerksam.

Ferd. Marx,
Auctionator & Taxator.

Heute Mittwoch

Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Heyde** ca. 35 Bäume mit Zwetschen, Reineclanden, Mirabellen und noch andere Obstsorten **Lahnstrasse 2** öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag** den 10. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

3 Stück Blüsch, gepreßt und glatt, 4 Stück Fantasiestoff in verschiedenen Dessins, Rips, Granit, Satin, Damast, Tischdecken (in großer Auswahl), 20 Fenster Vorhänge in weiß und crème, 12 Fenster farbige Vorhänge, Portièren, rothen und gestreiften Barchent, Zwisch (prima Qualität), Federleinen, weiß geblümter Damast für Kissen und Plumeaux-Ueberzüge etc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos, nicht etwa zurückgesetzt sind.

Ferd. Müller, Auctionator.

Da ich mein Auktions-Geschäft mit dem 1. October gänzlich aufhebe, so bemerke ich, daß sämtliche auf Lager vorrätigen Waaren unter dem Einkaufspreis zugeschlagen werden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Lebende, unverletzte

M ä n n e

gesucht **Schwalbacherstraße 30** im Untersuchungsamt. 6490

Donnerstag & Freitag

bleiben

unsere Geschäftslocalitäten
Feiertage wegen
geschlossen.

GEBR. REIFENBERG,

21 Langgasse 21. 6457

Donnerstag, Freitag

und

Samstag

bleiben unsere Geschäfts-Localitäten Feiertage halber

geschlossen.

Gebr. Rosenthal,

untere Goldgasse 2a. 232

Unser Comptoir bleibt

Donnerstag den 10. September und **Freitag**
den 11. September c.

hoher Feiertage wegen geschlossen.

6508

Pfeiffer & Co.



Zum jüdischen Neujahr

nur das Neueste in grösster Auswahl zu den bekannten, realen Preisen.

6448

M. Offenstadt,

1 Neugasse 1.

Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. **Trauer-Costüme** werden in 24 Stunden geliefert
Nöderstraße 30, Bel-Etage. 6562

Es wird bei meiner seitherigen bescheidenen Zurückhaltung nicht befremden, wenn ich mir erlaube, bei der erwachten Kaufsucht auch auf mein **Waarenlager** aufmerksam zu machen. Zur besseren Uebersicht habe in meinem Verkaufs-Local von jedem vorrätigen Artikel nur Muster ausgestellt. Zur Besichtigung derselben lade freundlichst ein. Da ich vorzugsweise auf den Besuch geehrter hiesiger wie auswärtiger **Damen** rechne, glaube wohl diese Woche am geeignetesten zu finden, da der jüdischen Feiertage halber die beste Gelegenheit ist, ihre — für die Garderobe meist zu sehr in Anspruch genommene — Kasse auch einmal für die geregelte Hauswirthschaft zu öffnen. Es bittet um allseitigen, freundlichen Besuch

Heinr. Merte, Glas- und Porzellan-Geschäft,

6558

Goldgasse 5.

Ein zweithüriger Kleiderschrank und ein **Kleiderstod** für 15 Mark zu verkaufen **Adelbaldstraße 66, 3 Tr. 5.** 6495

Gebrauchte **Möbel** und **Küchengeräthe** sind sehr billig zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 52, 1. Stod.** 6523

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1885.

Adolph Berger,
Firnis-Fabrik, Rathausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4897

Wolle wird geschlumpt Jahnstraße 17; daselbst ist
Schafwolle vorräthig. 3589

Remontoir-Savonnette-Uhr mit goldenem Zifferblatt
für 35 Mk. abzugeben Wellrichstraße 27, 1 Treppe h. l. 6557

Neue Bettstellen zu verkaufen. Näheres Helenen-
straße 23, Hinterhaus. 6541

Tagess-Kalender.

Mittwoch den 9. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Habelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-
schule. Anfang 8 Uhr.

Deutschnatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Gemeinde-
versammlung im „Möhren“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechtrier. 8½ Uhr: Vor-
turnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9½ Uhr: Gesangstunde.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Wiesbadener Gocke-Club. Abends: Zusammenkunft.

Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe im
„Karlshof“.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 9. September. 161. Vorstellung.

Marie, oder: Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen von
Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Fran Rathmann.
Eulpie, Sergeant	Herr Ruffert.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon	Herr Schmidt.
Marie, Marchesindermaidchen	Frl. Pfeil.
Die Herzogin von Graquitorpi	Frl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Holland.
Ein Bedienter	Herr Dilger.
Ein Notar	Herr Brünig.
Ein Corporal	Herr Schneider.
Französische Soldaten. Italienische Landknechte. Herren und Damen. Bediente der Marchesa.	

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt
ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

- 1) Cavatine a. d. Oper „Semiramide“, vorgef. von Frl. Pfeil.
- 2) Einlage des Eulpie, vorgef. von Herrn Ruffert.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, 10. September: Die große Glocke.

Kotales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 8. September.) Anwesend
unter dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell
die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, Cur-Director
Herrl und Assessor Heinrichs, ferner die Herren Stadträte Becker,
Dr. Berle, Cron, Fauser, Käßberger, Kalle, Mäcker,
Röder, Schlink, Wagemann und Weil. — Zunächst theilt der

Herr Vorsitzende mit, daß am letzten Montag die erste Sitzung der
Sanitäts-Commission stattgefunden. An derselben hätten die sämtlichen
berufenen Herren mit Ausnahme des noch in Antwerpen dienstlich
verweilenden Herrn Wirtl. Geh. Obermedizinal-Raths Dr. v. Langenbeck
theilgenommen und es sei darin beschlossen worden, zunächst die Commission
durch einige Herren des „Ärztlichen Vereins“ zu verstärken. Dem Be-
schlusse sei insofern schon die Thatfache gefolgt, als bereits heute
Früh 4 Aerzte, und zwar die Herren San-Rath Dr. Pagenstecher,
Dr. Hüppe, Dr. Wibel und Dr. Emil Pfeiffer, an der 2. Sitzung
theilgenommen hätten. Das Wasserwerk sei heute besichtigt worden und
die Herren Dr. Pagenstecher, Dr. Hüppe und Dr. Pfeiffer nunmehr be-
auftragt, der Frage näher zu treten resp. zu prüfen, ob durch
das Leitungswasser eine Verheiligung an der Ursache der Krankheit
zu constatiren sei, beziehungsweise hierüber einen Bericht zu erstatten.
Den Herren Professor Dr. Bettendorfer, Professor Baumeister und
Dr. Wibel wurde die Aufgabe hingewiesen, die übrigen sanitären Ein-
richtungen der Stadt, wie die städtischen Canalanlagen und Hauscanäle
zu prüfen. An dieser Verathung betheiligen sich auch die Herren Richter
und es wird über die hierbei gemachten Erfahrungen ein Bericht er-
statten. Die eingehenden Berichte sollen dann im Plenum weiterberathen werden.

(Genehmigt werden a) die Vertheilungen von Obdrescensen in
Walthurmterrain, an der Mainzerstraße 2c, sowie b) die Vertheilungen
des Beitrags zum Erlöse von 553 Mark 80 Pf. — Gegen das Ge-
schick des Herrn Kaufmanns Wirth, Rheinstraße 37, um Erlaubnis zum
Betriebe einer Schankwirtschaft im Parterre-Erdale daselbst, ist nichts
eingewendet. — Herr Assessor Heinrichs wird an Stelle des
verhinderten Herrn Stadtvorstebers Kalle beauftragt, an dem vom
15. bis 18. d. Mts. in Bremen stattfindenden Armenpfleger-
Congreß theilzunehmen. — Hierauf theilt der Herr Vorsitzende mit,
daß Herr H. Becker zu Frankfurt a. M. in einer Eingabe (unter Be-
fügung der in den Nummern 185 und 192 des „Wiesbadener Tagblatt“ von
dem Genannten erschienenen Aufsätze, die die Wasser-Verordnung dieser Stadt
betreffend) sich erboten hat, einen Vortrag über die Wasserfrage
der hiesigen Stadt im Gemeinderath zu halten. Diese Frage
behandelt bekanntlich die Heranziehung des Rheinfur-Wassers nach Wie-
baden 2c. Herr Director Winter, welchem die Eingabe zur Vorprüfung
überwiesen war, theilt in längerem Berichte mit, daß diese Thatfache der
Heranziehung von Seewasser bereits in früherer Zeit hier berathen worden
sei. An diesen Verathungen hätten damals außer Herrn Winter die
Herren Landesgeologe Dr. Koch und Stadtbaumeister Jacob Pfeil ge-
nommen. Es liege daher keine directe Veranlassung vor, Herrn H. Becker
zur Abhaltung des angebotenen Vortrages aufzufordern. Der Gemein-
derath beschließt hierauf, genannten Herrn den Dank für dessen Bereit-
willigkeit auszusprechen. Weiter theilt Herr Director Winter mit, daß
bei einer etwa wieder eintretenden Dürre die Wasser-Verordnung nicht
ausreiche 2c. 2c. Es sei daher ernstlich in's Auge zu fassen, ob nicht
auf andere Weise Wasser beschafft werden könnte, und zwar, wie oben
erwähnt: 1) durch Zuleitung von Grundwasser aus dem Rheinbecken oder
2) durch directe Leitung von Rheinwasser nach hier, wozu letzteres dann
filtrirt werden müsse. Auf beiden Wegen sei brauchbares Wasser zu be-
schaffen. Zunächst dürfte das Augenmerk darauf zu lenken sein, daß das
Wasser der Spelmühl-Quelle in die Stadt eingeführt werde.
Letzteres soll, wie Herr Röder betont, sehr gutes Wasser sein, da die
Arbeiter an der Klarbecken-Anlage während der großen Hitze häufiglich
davon in reichlichem Maße ohne Nachtheil genossen hätten. Auf Antrag
des Herrn Vorsitzenden und nachdem noch die Herren Dr. Berle,
Weil und Kalle sich für eine durchgreifende Reform in der
Wasser-Verordnungsfrage ausgesprochen, wird beschlossen, die Wasser-
werks-Commission zu beauftragen, wegen geeigneter Zuführung
des Spelmühl-Wassers sofort in Verathung zu treten und ferner be-
züglich der Frage wegen der weiteren Wasser-Verordnung baldigst zweck-
sprechende Vorschläge zu machen. — Nunmehr referirt der Herr Vor-
sitzende über die Beschlüsse des Bürgerausschusses (siehe unsere Be-
richt in der letzten Sonntags-Ausgabe) und zwar betreffs: a. der
Anlage neuer Trottoirs mit Bordsteinbefestigung in den älteren Straßen,
b. Wahl des Materials für Trottoir-Anlagen überhaupt, c. der zu Gunsten
des Stadt-Armenfonds zu erhebenden Abgabe von Lanz- und sonstigen
Luftbarkeiten, d. des Erlasses der Acciseabgaben von Spiritus, welcher zu
gewerblichen Zwecken verwendet wird. Sämmtlichen Beschlüssen pflichtet
der Gemeinderath bei. — Herr Stadtbaumeister Israel legt hierauf folgende
Vangesuche vor: a. dasjenige des Herrn Schreinermeisters H. J. Timmer-
schied, betr. Errichtung einer Werkstätte im Hofe seiner Wohnung Nerostraße 3,
und b. dasjenige des Herrn Kaufmanns Daniel Kahn, betr. Veränderung
des Daches an dem projectirten Hinterbau und Anlage eines weiteren
Kamins im Hofe seiner Wohnung Schwalbacherstraße 55. Beide Gesuche
werden genehmigt, dagegen wird c. dasjenige des Herrn Rentners Julius
Zintgraf, betr. Errichtung eines Stallgebäudes und einer Wagen-
remise auf seinem Besitze an der Biebricherstraße, mit Rücksicht darauf,
daß diese Straße im Sinne des Gesetzes eine nicht ausgebauten Straße ist,
auf Ablehnung begutachtet und beschlossen, mit dem Gesuchsteller die nöthigen
Verhandlungen einzuleiten. Sofern den bankstatutarischen Bedingungen
Genüge geleistet wird, kann die Ausführung des Projectes vorgenommen
werden, ohne daß dem Gemeinderath nochmals Vorlage zu machen ist.
— Betreffs der Frage, inwieweit in den mit Vorgärten versehenen
Straßen ein Vorspringen von Gebäudetheilen über die
Bauschutlinie in Form von Mäulern, Arien 2c. zugelassen
werden könne, beantragt die Bau-Commission, der Gemeinderath
müsse prinzipiell beschließen, daß dies in solchen Straßen, und zwar 1) in
Straßen mit 3 Meter breiten Vorgärten bis zu 13 Centimeter, sowie
2) in Straßen mit 5 Meter breiten Vorgärten und mehr bis zu 25 Centi-
meter auf Antrag gestattet werde, jedoch mit der Beschränkung, daß die
genannten über die Bauschutlinie vorspringenden Architecturtheile in

einem der
 brennenden
 gen bed
 ummitten
 Dem Be
 heute
 Hecker,
 Stellung
 mehr be
 ob durch
 anstehen
 erhalten
 iter und
 einen Hin
 anle zu
 eimeler
 erhalte
 werden
 einen zu
 eiben
 st nicht
 elle des
 vom
 leger
 e mit
 ter Bei
 tiff" von
 er Stind
 efrage
 Frage
 Bies
 örderung
 der
 worden
 der die
 ell ge
 Jeder
 meinde
 Bereit
 ill, daß
 ge nicht
 e nicht
 e oben
 n oder
 a kann
 zu be
 as das
 werde,
 do die
 ummlich
 Antrag
 erlie,
 n der
 Wasser
 führung
 beglei
 entem
 Bor
 einen Be
 a. der
 tragen,
 ummen
 nigen
 cher zu
 der
 lgennde
 mer
 rafe 3,
 euerung
 eische
 illus
 Bagen
 arant,
 ehe ist,
 nigen
 rungen
 ummen
 n ill.
 bekehren
 e die
 elassen
 derath
 l in
 sowie
 Genti
 alle in

Nr. 210.

der Längsausdehnung $\frac{7}{8}$ der Fasadlänge nicht übersteigen dürfen, wenn in den betreffenden Baugefuchen das Vorrpringen von den genannten Gebäuden ausdrücklich hervorgehoben sein muß, im Uebrigen aber die eingehenden Bauprojecte, welche in Bezug auf die genannten Gebäude mehr als oben angegebene Maß hinausgehen, auf Ablehnung zu stehen. Der Gemeinderath schließt sich diesem Antrage an. — Die nachstehende Angelegenheiten referirt hierauf Herr Ingenieur Richter: Das Gesuch des Herrn Dr. med. Gustav Lehr, betr. Einrichtung der Abwasser seines Anstaltsgebäudes Nerothal 8 in den städtischen Kanalisation, wird unter den üblichen technischen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet. — Mit Rücksicht darauf, daß für das fragliche Terrain ein Fluchtlinienplan festgelegt ist, das Grundstück berührende Platter Landstraße aber zur Zeit noch eine den baupolizeilichen Bestimmungen nicht entsprechend ausgebaute, sondern noch unfertige Straße ist, werden dem Gesuche des Herrn Privatiers Aug. Wegandt, betr. Errichtung eines Wohngebäudes und eines Hinterhauses auf seiner Felsung an der Platterstraße (District „Röbern“), um so mehr auf Ablehnung beschieden, weil mit allen gesetzlichen Mitteln dahin gestrebt werden müsse, die einzelnen Baugrundstücke den Straßenblößen entsprechend möglichst gleichmäßig einzuteilen, nicht aber die scharfen Abgrenzungen gegen die Straße mit den dadurch bedingten baulichen Mifständen beizubehalten. — Herr Kaufmann W. Kemp ersucht im Namen mehrerer Hausbesitzer der Gewaldbacherstraße um Herstellung eines Cementtrotoirs an Stelle des jetzt in Ausführung zu nehmenden Pflastertrotoirs. Der Gemeinderath beschließt, zu erwidern, es könne nur auf die Herstellung eines Cementtrotoirs eingegangen werden, wenn die Interessenten der Stadtkasse vor Beginn der Arbeiten die auf das Einlage eines Pflastertrotoirs selbstgeleisteten zur Verfügung stellen. — Auf Widerruf genehmigt werden die Gesuche der Herren Gärtner G. Carra, betr. Errichtung eines Gewächshauses im District „Der Heiligenborn“ und H. Haas, dessel. im District „Leberhorn“. — Genehmigt werden ferner die Gesuche des Herrn Göbel, Lehrsstraße 10, betr. Herstellung einer neuen Freitrepppe, sowie des Herrn Regierungsraths Böbel, Papellenstraße 27, betr. Kanalanschluß, letzteres auf Widerruf. — Bezeugt werden: 1) die Avertigung und Lieferung eines Wascheisentranks und eines Stehpultes für die Casse des Gemeindebadhauses an Herrn Dr. Christmann; 2) die Lieferung von ca. 33 laufenden Meiser englisches Schottergelande als Schutz-Einfriedigung des Weges nach dem Düngrack an der Schlachthaus-Anlage an Herrn Jof. Erak. (Hierauf nehme Sitzung.)

✓ Oeffentliche Sitzung der III. Kammerhammer des
Königl. Landgerichts vom 8. September.) Vorsitzender: Herr
Landgerichts-Director am Ende. Beamtet der Königl. Staatsanwalt-
schaft: Der Erste Staatsanwalt Herr Moris. — Unter der Anklage,
wegen des §. 10 des Nahrungsmittelgesetzes sich vergangen zu haben, er-
scheint der Milchhändler Jacob W. von Niederwalluf, um sich zu
verantworten. Am 1. Juni d. J. wurden auf Veranlassung der hiesigen
Milch-Direction bei verschiedenen Milchhändlern in der Stadt Milch-
proben entnommen, um dieselben auf ihren Gehalt zu prüfen. Bei dieser
Gelegenheit stellte sich bei Anwendung des „Müller'schen Milchmessers“
heraus, daß die Milch des Angeklagten unter der Bezeichnung „halb ab-
gerahmte Milch“ einen Wasserzusatz von 10 pCt. enthielt. Auf Grund
dieser Thatfache wurde nun von Seiten der Staatsanwaltschaft Anklage
erhoben, daß der Beschuldigte durch Zusatz von Wasser die Fälschung der
Milch vorgenommen und unter absichtlicher Verschweigung dieses ihm be-
kannten Umstandes auch feilgeboten habe. Der Händler leugnete natür-
lich, diese Fälschung selbst vorgenommen zu haben, behauptete vielmehr, die
Milch in dem gefundenen Zustande bekommen zu haben; wenn sie da mit
Wasser verlegt gewesen, so hätten die Bauern die Schuld davon, nicht er. Da von
Seiten der Anklage ein Beweis nicht erbracht werden konnte, daß der
Angeklagte wesentlich die Fälschung vorgenommen habe, so mußte die
Staatsanwaltschaft diese Anklage fallen lassen. Von der Anklage des
Vergehens gegen §. 10 des Nahrungsmittel-Gesetzes wurde der Beschuldigte
improcedo, dagegen wegen Verleuges gegen den §. 11 des Reichsgesetzes
vom 14. Mai 1879 zu einer Geldstrafe von 10 M. verurtheilt, an deren
Stelle für den Fall, daß diese Summe nicht beigetrieben werden könnte,
eine Haftstrafe von 2 Tagen tritt. Die Kammer ging nämlich davon aus,
daß der Angeklagte nicht nachzuweisen, daß er wesentlich die fragliche
Milch verfälscht und daß er die Milch, die er verfälscht, unter Verschweigung
dieses Umstandes feilgeboten habe; dagegen müsse dem Angeklagten eine
Fähigkeit zur Last gelegt werden, da er der ihm offenbar obliegende
Pflicht, die Milch nachzumessen, nicht nachgekommen sei. — Dem Schlosser-
gesellen und Tagelöhner Johann Göttin, geboren am 30. September 1860
in Gobleng, lebig, und zuletzt in Mainz wohnhaft, wegen Diebstahls,
Betrugs, Entziehung der Wehrpflicht und mehrfachen Diebstahls bekräft,
werden eine Reihe von Vergehen zur Last gelegt. Zunächst soll er ohne
wahren Aufenthalt mit einer verurtheilten Frauensperson in Mainz,
deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln war, in Wies-
baden und sieben umliegenden Ortschaften umhergezogen sein und der
Unzucht Vorstuhm geleistet haben. Weiter hat er sich des Widerstands
gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht, indem er das Pferd des ihn
verfolgenden Gensdarmen Sasse mit Händen und Füßen auf die Ärmel
schlug, so daß das Thier sich bäumte und den Reiter abzuwerfen drohte,
was auch sicher geschehen wäre, wenn der Gensdarm nicht von seiner
Waffe Gebrauch gemacht und den Burken durch mehrere Hiebe
auf Kopf und Schulter zu weiterem Widerstand unfähig gemacht
hätte. Schließlich hat er den Gensdarmen auch noch mit Be-
gehung des Verbrechens des Todtschlages bedroht, indem er ausrief:
er und seine zwei schwarzen Freunde in Viehrich wollten dem
Gensdarmen schon das Säbelschlagen vertreiben; sie wollten ihm das
Lebenslicht ausblasen. Unter Freisprechung von der Anklage des Land-
verwechens erhielt der Angeklagte wegen der übrigen ihm zur Last

gelegten Vergehen eine Gesamt-Gefängnißstrafe von 5 Monaten. Um dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, sich zu bessern, hat der Gerichtshof diesmal noch von der beantragten Stellung unter Polizeiaufsicht abgesehen. — Auf der Anklagebank erdient Joßann Balthasar Münch, geboren am 1. Januar 1855. Obwohl erst dreißig Jahre alt, sieht er doch aus, als ob er die fünfzig bereits hinter sich habe; die sechsjährige Zuchthausstrafe, die er wegen Mordversuchs in Halle bis zum 15. Juli d. J. verbüßte, hat ihm hart zugelegt. Er war auch während dieser Zeit schon einmal in einer Irren-Anstalt, ist aber doch bald wieder entlassen worden. Er ist beschuldigt, am 15. und 19. Juli d. J. in Erbach zweimal getödtet, auch an Feldfrüchten und in einer Wirthschaft an zwei Kräutern mit Cigarren sich vergreifen zu haben. Dem Polizeibienner Wolf soll er auch gedroht haben, er würde ihm das Haus über dem Kopf antiedeln. Der Angeklagte gab Alles zu und der Herr Staatsanwalt legte einige Wochen Strafe fest, womit Erörterer einverstanden war; nur meinte er, wenn er jetzt die Strafe abmachen sollte, sei das etwas fatal für ihn. „Ich möcht' mir doch lieber erst ein Weib nehmen,“ sagte er, „ich hab' da soweit eine Frau in Mainz, mit der möcht' ich mich gern verheirathen; es ist schon Alles soweit fertig. Auf dem Standesamt find wir schon getraut, sehen Sie, hier hab' ich ja den Ring, es fehlt blos noch das Sträflinge. Da müßt' ich mir g'rad' Urlaub bis zum 1. November geben lassen; da können wir ja den Termin für die Strafe dahin verlegen, was meinen Sie dazu?“ Einen Theil der Strafe erachtet der Gerichtshof durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt, den Rest von 3 Wochen soll er gleich abmachen. Vorlesender: „Machen Sie die Sache jetzt hintereinander ab, dann find Sie's ledig.“ — Angeklagter: „Nun werden wir's so machen.“ (Schluß folgt.)

Wachen." (Schluß folgt.)

✓ (Öeffentliche Sitzung des Königl. Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 8. September.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. iur. Göding. — Ein junger Mensch, Namens Ludwig K. von hier, ist der Unterschlagung angeklagt. Anfangs Juni d. J., an einem Freitag, so erzählte die Betrogene, eine Dame aus Köln, war ich in Niebrich und ging zu Fuß nach Wiesbaden zurück. Kurz vor Niebrich traf ich einen jungen Mann, hier diesen Angeklagten, der mich begleitete und sich erbot, mein Gepäck zu tragen. Bevor wir in die Stadt Wiesbaden eintraten, wollte ich mein Hündchen anbinden und ließ den jungen Mann meinen Operrgüder, den ich in der Hand hatte, festhalten, und auch als wir weiter gingen, beließ ich dem Jungen den Operrgüder. In Wiesbaden kehrte ich bei Verwandten in der Lannusstraße ein und der Junge gab mir mein Gepäck ab und entfernte sich. Als ich anderen Tages dieses nachsah, bemerzte ich, daß der Operrgüder fehlte" u. Durch alsbald angestellte Recherchen ergab sich, daß der Junge den Operrgüder, der 20 Mk. kostete, bereits veräußert hatte. Wegen Unterschlagung erhielt der Angeklagte eine Woche Gefängniß. — Der Tagelöhner W., früher dahier, jetzt in Oßerrad wohnhaft, erhielt wegen Pfandverbringung 3 Tage Gefängniß. — Der Spenglergehilfe Philipp L. von hier geriet beim Tanz in Sonnenberg mit einem Metzgerburschen in Streit und brachte ihm einen Messerstich bei. Der Gerichtshof erludte auf 3 Wochen Gefängniß. — Wegen Unterschlagung dreier unbedeutender Geldbeträge erhielt der Gärtnergehilfe Ferdinand G. von Igstadt 7 Tage Gefängniß. — Der wegen Körperverletzung im Jahre 1884 in Mainz bestraftete Dienstknecht Georg B. in Niebrich kam am 19. Juli d. J. in guter Stimmung zu dem Kaufmann Simon Meyer, um sich ein Paar Stiefel zu kaufen. Er fand ein geeignetes Paar und während er der Kaufmannsfrau mit der rechten Hand das Geld für dieses Paar bezahlte, faßte er mit der linken Hand heimlich ein Paar andere Zugstiefel (im Werthe von 8 Mark 50 Pf.) und verbarg sie unter seinem Kittel. Aber indem er hinausging, verrieth er sich und mußte die Stiefel wieder herausgeben. Er kam mit einer Gefängnißstrafe von drei Tagen davon. — Der Lumpensammler Gottschall G. in Niebrich, gebürtig in Grevenhäusen bei Darmstadt, erhielt in der Zeit vom 23. April bis 13. Juni durch Vermittelung des Herrn Otto Wenzel 200 Loose des dortigen Local-Gewerbevereins, um dieselben zu 50 Pf. das Stück abzusetzen. Die 100 bezw. 90 Mark (sein Gewinn betrug 10 Prozent) aber, die er dafür vereinbarte, lieferte er nicht ab, sondern verwandte sie zu eigenem Nutzen. Er entschuldigt sich damit, daß er sagt, er sei damals in Noth gewesen, seine Kinder seien krank gewesen, eins davon sei auch gestorben, und anders habe er sich nicht helfen können. Er hat nun die 90 Mark vor einigen Tagen an Herrn Otto Wenzel bezahlt und glaubte so auch der im drohenden Strafe zu entgehen. Aber das Gericht läßt darin wohl einen Strafmilderungsgrund, nicht aber Ursache zur Straffreiheit finden und so wurde der Angeklagte zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Tagelöhner August Sch. hat einen hiesigen Mann am 24. Juni c. mit Steinen geworfen und mit dem Verbrechen des Tödtichlags bedroht. Wegen letzterem Vergehen erhält er 1 Woche Gefängniß, wegen der Uebertretung 3 Tage Haft.

* (Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) In der am letzten Samstag in Regierungsgebäude betreffs der Anlage einer Eisenbahn Wiesbaden-Langenschwalbach, unter dem Vorsitze des Geh. Regierungsrath v. Kaufmann abgehaltenen Konferenz waren vertreten: der Kreis Wiesbaden durch Herrn Landrath Grafen Ratniska, der Untertaunuskreis durch Herrn Landrath Urban, der Communal-Landtag durch Herrn Präsidenten Vertram, die Handelskammer durch Herrn Präsidenten Glaser. Außerdem waren anwesend die Herren Bürgermeister von Wiesbaden, Dohheim und Schwalbach, ferner die Herren Bürgermeister Schreiber von Rassenheim, Stadtrath Weil und Rentner Gaab von Wiesbaden und August Besier von Schwalbach. Nachdem der Herr Vorsitzende das Schreiben des Herrn Ministers Mahbach vorgelesen und verschiedene Vorfragen erörtert hatte, ging man zu dem Cardinalpunkt über, auf welche Weise die erforderlichen

272,000 M. aufgebracht werden könnten resp. wie sie zu vertheilen seien. Man stellte bestimmte Summen fest, die von dem Communal-Landtag, dem Landkreis Wiesbaden, dem Unteramtskreis, den Städten Wiesbaden und Schwalbach, sowie Dogheim und den anderen interessierten Ortschaften aufzubringen wären. Die Vertretungen dieser Corporationen sollen nun zunächst zusammenkommen und ihre Erklärungen zu diesen Vorschlägen abgeben.

* (Papiergeld.) Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die 1874 ausgegebenen 100-Marknoten der Reichsbank ohne den rothen Stempel bis zum 15. September d. J. bei den Reichsbankstellen einzulösen sind.

* (Das Vogelschießen des Bürger-Schützen-Corps) wurde am Montag zu Ende geführt. Den Meisterschütz hat Herr Schlosser Weigle, welchem daher die Abzeichen als Schützenkönig angelegt wurden. Im Uebrigen erlegten noch Trophäen die Herren Dreisbusch, Hahn, Kiehwetter und May. Nachdem der neue Schützenkönig nach Hause geleitet, versammelten die Schützen sich noch während einiger Stunden im Locale „Zum Mohren“, dort ihr diesjähriges, trotz der Ungunst der Witterung befriedigend verlaufenes Jahresfest beschließend.

* (Der „Evangelische Verein“ in Mainz) beabsichtigt bei günstiger Witterung nächsten Sonntag einen Ausflug nach Wiesbaden unter die Eichen („Restaurant Berges“). Der Verein, welcher über 500 Mitglieder zählt, wird eine eigene Musikcapelle mitbringen und mittelst Orchesters von Mainz hierher befördert.

* (Diebrich.) Letzten Sonntag erfolgte in der Mosbacher Kirche durch Herrn Consistorialrath Wilhelmi das Aufgebot Sr. Königl. Hoheit des Erbprinzen Friedrich Wilhelm von Baden mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba zu Nassau.

* (Radesheim.) Am Sonntag Abend wurde hier aus dem Rheine ein dem Ertrinken nahe Franzenszimmer gerettet und nach dem Bahnhof gebracht, wo die Unglückliche sich bald erholte, um dann in das hiesige Krankenhaus gebracht zu werden. Dieselbe dürfte etwa 40 Jahre alt sein und ist angeblich in Diebrich zu Hause. Ob sie freiwillig oder aus Unvorsicht in das nasse Element gerathen, konnte aus ihren Angaben nicht festgestellt werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Anton Rubinstein) soll beabsichtigen, sich gänzlich von der Doffentlichkeit zurückzuziehen. Wie der „Allgem. Mus.-Ztg.“ mitgetheilt wird, will der Künstler diesen Schritt nicht thun, ohne noch einmal sich in seiner ganzen Größe zu zeigen. Nach seinem Plane will er in den Haupt-Musikstädten Europas in je acht Concerten ein Gesamtbild der Clavier-Literatur aller Zeiten entrollen; das letzte dieser Concerte soll jedesmal seinen eigenen Compositionen vorbehalten bleiben. Der Ertrag dieser Concerte soll den Armen oder künstlerischen Instituten zu wohltätigem Zwecke überwiesen werden.

* (Eine neue Welt?) Von der Wiener Sternwarte erhält die „N. Fr. Pr.“ nachstehende Mittheilung über eine ebenso merkwürdige wie räthselhafte astronomische Entdeckung: „Allen Astronomen und auch allen Liebhabern der Astronomie ist der große Nebel in der „Andromeda“ bekannt; es ist dies der einzige Nebel, welcher auf der nördlichen Halbkugel dem freien Auge sichtbar ist; derselbe besitzt eine elliptische Form, seine Längenausdehnung beträgt $2\frac{1}{2}$, seine Breite 1 Grad, sein Aussehen gleicht dem des Lichtes einer Kerze, das durch ein dünnes Hornblatt scheint. Dieser große Nebel konnte bisher selbst in den größten Fernrohren nicht in einzelne Sternchen aufgelöst werden, andererseits ist das Spectrum ein continuierliches. Dr. Schur, der Director der Straßburger Sternwarte, meldete vor einigen Tagen, daß in der Mitte dieses Gebildes ein Stern siebenter Größe aufgeleuchtet ist, und gestattete der reine Himmel auch den Wiener Astronomen, ihre Rohre dorthin zu richten. Durch diesen neuen Stern ist nun der Anblick des Nebels ein ganz veränderter geworden — der neue Stern selbst hat eine gelbliche Färbung, knapp neben ihm ist eine Verdichtung des Nebels, welche bereits früher vorhanden war. Gehört der Stern dem Nebel an, oder liegt er nur zufällig in derselben Richtung? Es ist das erste wahrscheinlicher. Wird der Stern von jetzt an fortwährend leuchten? In diesem Falle hätten wir hier die Bildung eines neuen Weltkörpers aus der Nebel-Materie zu beobachten, denselben Vorgang, welcher unseren Anschauungen zufolge bei Entstehung unserer Sonne und ihres Systems stattgefunden hat — oder wird der Stern wieder verlöschen, wie andere plötzlich aufgeleuchtete Sterne, z. B. Eta Argus auf der südlichen Halbkugel? Der Verlauf dieser Erscheinung gehört zu den interessantesten Phänomenen, welche wir Erdenbewohner zu sehen Gelegenheit haben.“

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) hat am Montag Früh Berlin verlassen und ihre Reise nach Baden-Baden angetreten, woselbst die Ankunft Abends gegen 12 Uhr erfolgte.

* (Postverkehr mit Frankreich.) Vom 1. October ab ist das Porto für Packete ohne und mit Werthangabe bis zum Gewicht von 5 Kilogramm im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich durchweg vom Abnehmer im Voraus zu entrichten.

* (Zum deutsch-spanischen Conflict) liegen aus Madrid folgende Nachrichten vom 7. September vor: „Eine Note des spanischen Gesandten Benomar aus Berlin vom 5. September Nachmittags, welche eine Unterredung mit dem Vertreter des deutschen Auswärtigen Amtes mittheilt, sowie eine gestern hier abgegebene Erklärung des Gesandten

Druck und Verlag der B. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Solms bejagen, daß Deutschland durch den Zwischenfall in Spanien den Gang der Verhandlung beeinflusst, noch ein gutes Ergebnis derselben verhindert zu sehen wünscht. Die Rechtsfrage sei dadurch in keiner Weise präjudicirt. Deutschland würde, wenn es die Ansprüche Spaniens gekannt hätte, die Occupation bis zur erfolgten Verständigung unterlassen haben. — Die hiesigen Journale melden, daß zwei Kreuzer kürzlich mit dem Befehl nach der Insel Yap abgegangen seien, sich nöthigenfalls mit Waltham in den Besitz der Karolinen zu setzen. Die „Epoca“ veröffentlicht eine Depesche Benomars aus Berlin, worin die in fremdlicher Tone gehaltene Erklärung der deutschen Regierung übermitteln wird. Das genannte Blatt empfiehlt ein kluges und würdiges Auftreten. Der König sprach dem Cabinet sein volles Vertrauen aus. Die Kundgebungen von Samstag sind bedeutungslos. Die Gensdarmarie zerstreute, ohne Widerstand zu finden, die angesammelte Menge. Der Polizeioffizier, welcher der Schutz der deutschen Gesandtschaft oblag und der seines Verhältnisses wegen verhaftet wurde, wird vor Gericht gestellt. Madrid ist ruhig. Maßgebende englische Zeitungen besprechen die Vorgänge zu Gunsten Deutschlands, während die französischen Journale von Bedeutung in erster Linie strengste Neutralität befürworten und sagen, es dürfte nichts unverjüht bleiben, um die Streitfrage zwischen Deutschland und Spanien gütlich zu erledigen.“

Vermischtes.

— (Zum Mainzer Doppelmord) wird aus Mainz, 6. Sept. berichtet: „Die Untersuchung gegen den des Doppelmordes beschuldigten Schuhmacher Herbst hat in den letzten Tagen wenig Aufklärung erhalten, trotzdem der Rhein nach allen Seiten hin von den Tauchern nach den bis jetzt noch vermischten menschlichen Körpertheilen abgesehen wird. Sehen glaubte die Behörde Anhaltspunkte zu haben, doch hat sich die ihr gemachte Mittheilung nicht bestätigt. Ein Fischer hatte nämlich der Staatsanwaltschaft die Mittheilung gemacht, daß er beim Fischen mittelst eines Netzes am Tage vorher einen menschlichen Körpertheil, anscheinend einen Schenkel, aus dem Wasser gezogen habe, doch sei der Körpertheil, als er das Netz in den Nachen hätte ziehen wollen, wieder in das Wasser zurückgefallen. Die Taucher wurden sofort an die von dem Fischer in dem Rhein näher bezeichnete Stelle beordert, aber trotzdem am ganzen Nachmittag der Rhein abgesehen worden war, wurde gar nichts Verdrängtes gefunden. Heute Morgen wurden die Taucherarbeiten im neuen Flöshafen aufgenommen, da es sich durch Zeugen herausgestellt hat, daß der verhaftete Herbst an dem Tage der That sich auf einem Floß in dem Hafen herumgetrieben hat; aber auch diese Untersuchungen hatten keinen Erfolg. Das Benehmen des in Einzelhaft befindlichen Herbst hat sich wesentlich geändert. Anfangs, alsbald nach seiner Verhaftung, war er bei seinen Vernehmungen nicht selten zum Scherzen aufgeleitet und häufig sogar gab er freche Antworten; heute ist er still und in sich gekehrt und sein Gesicht ist von auffallender Blässe, während seine Augen aus den Höhlen hervorzutreten scheinen. Sind es das erwachende Gewissen oder die Menge von Injuriensbeweisen, die den Verhafteten so kleinlaut machen?“

— (Die technische Hochschule zu Darmstadt), in welcher demnächst ein neues Semester beginnt, gewährt ihren Studierenden eine vollständige wissenschaftliche und bezw. künstlerische Ausbildung für den technischen Beruf. In speziellen Fachabtheilungen bezieht sie die Ausbildung von Architekten, Bau-Ingenieuren, Cultiv-Ingenieuren, Maschinen-Ingenieuren, Electro-Technikern, Chemikern und Apothekern; ferner in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule die Ausbildung von Lehrern für Mathematik, Naturwissenschaften und Zeichnen, sowie von Geometern. Auch Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibenden ist sie zur Erlangung der erforderlichen Kenntnisse behilflich. Bei der Prüfung für den preussischen Staatsdienst im Hochbauamt, Bau-Ingenieuramt oder Maschinenamt bezieht das akademische Studium an der technischen Hochschule zu Darmstadt zur Zulassung. Ferner ist der Besuch der technischen Hochschule bezüglich der Bestimmungen für Prüfung der Apotheker dem Besuche einer Universität gleich zu achten und der pharmaceutischen Prüfungs-Commission in Darmstadt durch Bundesrathsbeschluss die Verechtigung zur Ertheilung für das ganze Reich gültiger Approbationen gegeben worden.

— (Auch eine Malerin.) Junger Maler (zu seiner hübschen Nachbarin): „Sie zeichnen wohl auch, mein Fräulein?“ — Dame (verlegen): „Ein wenig.“ — Maler: „Landschaften?“ — Dame: „Rein...“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Elbe“ von Bremen am 5. September und „Rugia“ von Hamburg am 6. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweifelhafte Zeitungen zur Kenntniss der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Keller & Geck.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

„Zum rothen Haus“,

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mk. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

Frau Schmidt Wwe., Schachtstraße 18.

Süßer Apfelwein, bürgerliches Essen, reinliches, billiges Logis.

6145

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., Ingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

16962

Der beste Sanitätswein ist Hofer's medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten etc. anerkannt. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2,20, per 1/4 Flasche Mk. 1,20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

227

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne

von Planat & Comp. in Cognac empfiehlt

12566

A. Cratz, Langgasse 29.

„Dresdner“

alten Wachholder-Korn-Branntwein ostfriesländischer Brennart,

ärztlich empfohlen,

bestes Genussmittel bei Epidemien, ausgezeichnet in seinen Wirkungen auf den menschlichen Organismus, empfiehlt die Dampfbrennerei

Woldemar Schmidt in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in sämtlichen Colonial-, Delicateß- und Drogen-Geschäften. (Dr. & 4267) 46

Suppen,

condensirte, in Tafelform, in 5 Sorten à 25 Pf. die Tafel zu 6 Teller Suppe; desgleichen

Neu!

Beste

Suppenwürze:

Suppenkräuter-Extract

aus der Fabrik von Rudolf Scheller in Hildburghausen empfehlen in Wiesbaden: A. Engel, Rgl. Hoflieferant, J. Rapp, Louis Schild, A. Schirg, Rgl. Hoflieferant, Adolf Wirth; in Biebrich: F. Schneiderhöhn.

Vertreter: Christian Wolff.

5649

85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}

versende in schönster Waare, das Postfach mit Inhalt circa 50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme. 45 (à 183/7 A.) L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

273

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte

gebrannten Kaffee,

Mk. 1.40

pro Pfund

Mk. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Hotels etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

14581

Den feinsten Kaffee

trinkt man bekanntlich und in Wahrheit in Oesterreich.

Die ganze Kunst, um auch hier zu Lande eine ebenso fein und mild schmeckende Tasse Kaffee von schöner, goldbrauner Farbe zu erzielen, besteht einfach darin, eine genügende Menge guten Bohnen-Kaffee zu nehmen und demselben nur ein ganz kleines Quantum echten Feigen-Kaffee beizumischen, dagegen alle anderen Beimischungsmittel, mögen sie noch so schön und verführerische Namen tragen, wegzulassen.

Echter Feigen-Kaffee von Andre Hofer in Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Bayern) ist das feinste und reellste Fabrikat dieser Art.

Vorräthig in ganz Deutschland und Oesterreich in fast allen feineren Colonialwaaren- und Delicateß-Geschäften.

5701



Große, gemästete, tauschere

Gänse, Enten und Hahnen

empfehle zu den billigsten Preisen

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

6301

Das anerkannt vorzügliche

Hausener Korn-Brod

ist täglich frisch zu haben bei

5925

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Neues Sauerkraut per Pfund 15 Pf., sowie verschiedene Sorten bessere Speisefartoffeln und Zwiebeln per Centner 4 Mk. zu haben bei Chr. Diels, Mehrgasse 37. 6209

Flaschen-Wein-Verkauf.

Rheingauer, reiner Naturwein 1883er per Flasche 65 Pfg. Bei Zurückgabe der Flasche werden 10 Pfg. dafür vergütet. Weniger als 12 Flaschen werden nicht abgegeben.

240 **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück 12 Pf.
täglich frisch zu haben **Walramstraße 22** (früher 27a). 5834

Neue Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen

empfehl
6252 **Aug. Engel, Hoflieferant.**

Die **Kelterei & Dampf-Aepfelmühle**
sehen wie alljährlich wieder zur gef. Benutzung bereit und beliebe man Anmeldungen vorher rechtzeitig zu machen auf dem **Comptoir von**
6184 **Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.**



Aepfelmühlen,
Traubenmühlen,
Obstpressen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen
und 293
Jauchepumpen
empfehl

Justin Zintgraff,
Bahnhofstrasse 3,
Garantie, Probezeit und günstige Zahlungs-Bedingungen.



Umzüge

werden über-
nommen und
unter Garan-
tie billig aus-
geführt
Moris-
straße 3.

Mauergasse 17

bei Frau **Martini** sind zu verkaufen: Eine Partie **Gin-
machgläser**, weiße mit Deckel, 20 Flaschen, 1 kupfern. Herd-
schiff, 1 Fäßchen zum Einmachen, Wein- und Champagner-
gläser, Tellerchen, Kippfächer, Bügeleisen, Leuchter, Candelaber,
ein Aufsatz in silbernem Gestell, silberne Messer und Gabeln,
Mouleaux, Teppiche, Vorlagen, Portieren, Vorhänge, Lambre-
quins, alle Arten Weißzeug, Deckbetten, Kissen, ganze Betten,
Hoberzüge, Spiegel, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, ver-
schiedene Möbel u. s. w. 5658

22 Michelsberg 22 im Möbel-Geschäft

werden eine große Anzahl Bügel- und Pferdebedecken
und Kasten sehr billig abgegeben.

223 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Billig zu verkaufen ein Anzug (Sackrock) Römer-
berg 1, 1 Stiege hoch. 6141

Ein fast neues, vorzügliches **Pianino**, wenig gespielt, von
G. Schwechten in Berlin, ist billig zu verkaufen Markt-
straße 27, 1. Stock. 6082

In frischester Füllung

15235

empfehle
jämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.
Drogen-Handlung und **H. J. Viehoever,**
Mineralwasser-Anstalt. Hoflieferant,
Marktstraße 23.

Feinster Tafel- und Ginnach-Essig.
(Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.)

Garantirt haltbar.

1	Korbflasche mit	5 Liter Mt.	1.80
1	"	10 " "	3.—
1	"	20 " "	5.—
1	"	30 " "	7.—

Reingehaltene Korbflaschen
werden zu je 50 und 75 Pf., sowie
1 Mt. und 1 Mt. 50 Pf. zurück-
genommen.

Speise-Öel, vorzügliches, in ganzen
und halben Flaschen empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 22. 4046

Natürlichen Rheingauer Wein-Essig,
seit Jahren anerkannt das **Vorzüglichste und Haltbarste**
dieser Branche, empfiehlt die **Rheingauer Wein-Essig-
Fabrik von Martin Prinz** in Schierstein im Rheingau.
Reelle Preise, prompte Bedienung. 4595

Brabanter Tafel-Sardellen

versende das 10 Pfd.-Faß franco Postnachnahme für 8 Mt.
L. Brotzen,
46 (A. 29/9 ct.) **Greifswald a. d. Ostsee.**

I^a Schweizerkäse

per Pfund 1 Mark
empfehl **Bernh. Gerner, 16 Wörthstraße 16.** 4797

**Holländer Käse,
Edamer Käse,
Schweizer Käse,
neue Essiggurken,
neue Salzgurken,
Rollmöpse,
Häringe,
Häringe, marinirt,
neues Sauerkraut,
Gothaer Cervelatwurst**

empfehl
**C. Feuerstein Wwe.,
Michelsberg 30.**

6376

Kartoffeln (Früh-Rosen, blaue Pfälzer und Biscuit)
billigt bei
5072 **J. Vieth, Mauergasse 19.**

Diverse Sorten

schöner **Apfel** und **Birnen** in jedem Quantum stets billigt
bei
5837 **Fr. Heim,**
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Sehr gute Birnen sind fortwährend zu haben **Adel-
heidstraße 71.** 6420

Bestebirnen zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenb.** 5628

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.
C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3605**Staunend billige Mäntel für Damen und Kinder.****Regen-Mäntel für Damen,**

guter Stoff mit Passementerie von Mark 7 an.

Unübertrefflich.

Alle Neuheiten dieser Saison vorrätig.

Grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass.

A. Maass, Langgasse 10.

5258

Reisehandbücher

in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.

Auch sind die Reisehandbücher von Baedeker, Meyer &c. in den neuesten Auflagen stets auf Lager. 13504

Große Auswahl

in

Arbeitshemden . . .	von Mk. 1.— an,
Arbeitsbosen . . .	" " 2.— "
Arbeitsblousen . . .	" " 1.50 "
Damenhemden . . .	" " 1.50 "
Damenröcken . . .	" " 1.35 "
Damenbosen . . .	" " 0.75 "
Corsetten . . .	" " 0.90 "
Strümpfen und Socken . . .	" " 0.25 "

Schürzen, Chemisetten, Brasteinsätze, Kragen,
Manschetten, Schirmen und Hosenträgern in
jeder Preislage findet man bei**M. Junker,**

5982 „zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Hamburger Engros-Lager.**Seiden-Peluche**

in allen Farben.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 49.

6147

Vollständiges Material für

Gold- und Silber-Filigran-Arbeitenvorrätig bei
6040Geschw. Lippert,
Taunusstrasse 23.**Damen-Costüme & Mäntel**werden aus nur guten Stoffen angefertigt und unmoderne
geändert von
6006**J. Blohm, Kleidermacher,**
Geisbergstrasse 14.Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut er-
haltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 5893**Lehr- und Erziehungs-Anstalt**von **C. & L. Voigt, Renberg 10.**Mit dem 1. October Verlegung der Anstalt in die
größere Villa Renberg 16, „Villa Flach“. Es können
dann einige externe Schülerinnen an dem Unterricht teilnehmen.
Derselbe entspricht im Allgemeinen dem Lehrplan der Ober-
classen einer höheren Mädchenschule. Näheres durch die Vor-
steherinnen. 5819**Wiesbadener****Industrie- & Kunstgewerbe-Schule.****Dienstag den 15. September** beginnen die
Herbst-Curse der Anstalt und werden in nachverzeich-
neten Fächern Anmeldungen entgegengenommen:**I. Industrie-Schule**mit Handarbeits-Unterricht, Hand- und Maschinen-Nähen,
Kleidermachen, Putzmachen, Feinwäscherei und Bügeln,
gewerblicher Buchführung und Pädagogik.**II. Kunststickerei-Schule.****III. Kunstgewerbliche Abtheilung**mit Malen, Modelliren, Lederschnitt, Aetz-Arbeiten etc.
Vorbereitung zum staatlichen Handarbeitslehrer-Examen
unter zeitweiliger gütiger Aufsicht der beiden Examinatorinnen
für dasselbe.In den Fächern für Weisszeug und Kleidermachen sollen
nach dem Beispiel der Münchener, Dresdener und Leipziger
Frauensschulen Uebungsclassen errichtet werden, über welche
nähere Auskunft, eventuell wegen Ermässigung des Honorars,
in der Anstalt ertheilt wird.

Gute Pension im Hause für Auswärtige.

Prospecte gratis. Auskunft und Anmeldungen zu jeder
Tageszeit.**Frau Elise Bender,**

Hof-Kunststickerin.

4572

1 Neugasse 1.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.

Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!

Kardinien, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.
Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Original-Vollloose à 6 M. 30 Pf. (gültig für alle Ziehungen) der **II. Lotterie** **Großherz. Kreis-Hauptstadt** **Baden-Baden** mit Hauptgewinnen im Werthe von **50,000 M.**
20,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk. etc. sind auf baldige Bestellung noch zu beziehen von
F. A. Schrader, Haupt-Collection in Hannover, gr. Packhofstrasse 28.

Haupt-Collection in Wiesbaden bei F. de Fallois, Hoflieferant, Langgasse 20.

279

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen Feiertage bleibt mein Geschäft von
Mittwoch Abend 5 Uhr
bis **Samstag Abend 7 1/2 Uhr**
geschlossen.

M. Offenstadt, Fensterglashandlung,
1 Neugasse 1.

Donnerstag den 10. und Freitag
den 11. d. M. bleibt unser Geschäfts-
local Feiertage halber geschlossen.

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 49.

Donnerstag, Freitag und Samstag
bleiben meine Geschäftslocalitäten
Feiertage halber geschlossen.

B. Marxheimer,
Webergasse.



Kinderwagen-
Lager. 991

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle stets das
Neueste in seinen Rohr-
sowie amerikanischen
Sitz- und Liege-
Wagen auf neuem
vernünftigen Bichele-
Federgerüst mit und
ohne Gummirädern.

Reparatur. Miete.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.

12915

Ein schön vergoldeter Lüster, zehnmäßig, passend in einen Salon oder Restaurant, zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 240

Nouveauté's

in

Herbst-Confectionen.

Neueste

Regen-Mäntel.

Redingotes. — Jaquets.

■ Anfertigung nach Maass. ■

= Billigste Preise. =

E. Weissgerber, 4574

5 grosse Burgstrasse 5, Neubau „Vier Jahreszeiten“.

Die Filz- und Strohhut-Fabrik

von **Petitjean frères, Langgasse 39,**
zeigt hiermit dem werthen Publikum den Empfang der
neuesten Modelle in Herbst- und Winter-Façons an.
Filzhüte zum Façonnieren und Färben werden von jetzt ab
angenommen und prompt geliefert. 6148

Wollene Socken ohne Naht,

fast unzerreissbar,

halbes Dutzend **Mk. 7.50,**

wieder vorrätig.

Rosenthal & David,

38 Wilhelmstrasse 38. 4360

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

5243

Michael Baer, Markt.



Wegzugshalber ist ein **Pianino** billig zu ver-
kaufen **Saalgasse 32, II.** 5445

Eine alte, solide, deutsche **Versicherungs-Gesellschaft** sucht in **Wiesbaden** für die **Feuer- & Glasbranche** einen **Haupt-Agenten**, der in allen Kreisen gut eingeführt und auch in der Lage ist, zahlreichere neue Versicherungen zu erwerben, wofür besonders hohe Provisionen vergütet werden. Bewerbungen mit Referenzen bittet man sub **S. D. 25** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6230

Costüme und Mäntel.

sowie alle Reparaturen und Modernisiren werden unter Garantie nach Maass angefertigt Römerberg 1, 1. Stiege. Dasselbst sind mehrere **Regen-, Promenade- und Kindermäntel** billig zu verkaufen. 6142

Moderne Decorationen.

Als besondere Geschäfts-Specialität empfiehlt sich der Unterzeichnete im Anfertigen **moderner Fenster-Decorationen**, sowohl nach eigenen Entwürfen als nach jeder beliebigen Zeichnung.

Musterarbeiten, sowie **eigene Entwürfe** sind bei der Firma **Rheinlaender**, Wilhelmstraße („Hotel Datsch“), zur Ansicht ausgestellt.

C. Reuter,

Tapezирer und Decorations-Lehrer,
Louisenplatz 7.

5145

Wfirichblüthen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) **40 Pfg.** 4847 **A. Berling, Droguerie**, große Burgstraße 12.

Das **Aufbewahren** von **Möbel** (ganzer Hauswirthschaften) in guten, trockenen Lagerräumen im Hause **Rheinstraße 17** übernimmt

auf jede beliebige Zeit

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

**Möbel-Transport-, Verpackungs- und
Aufbewahrungs-Geschäft**

(gegründet 1847). 5599

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in **Polster- und Kasten-Möbel**. Preise courant. Große Niederlage in **Elville a. Rh.** 1599

Wasserstein-Verschlüsse in Messing und Blei fertigt und

sind stets auf Lager zu den billigsten Preisen bei

Homm & Dreyfurst, Metallgießerei u. Dreherei,
Adlerstraße 63. 5373

Karlstraße 32, 1. Stock, sind billig zu verkaufen ein **Spiegelschrank**, 1 Secretär und 1 überpolstertes Sopha. 223

Eine gut erhaltene eiserne **Kelter** billig zu verkaufen

8 Friedrichstraße 8. 240

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind **Gobelbänke** und **Schreinerwerkzeug** zu verkaufen Mauerstraße 23. 6113

Eine **Klavierkiste** und eine **Stoffe** billig zu verkaufen **Emserstraße 22, Parterre.** 6088

Gute, reife **Einnachzwetschen**, sowie **Wirabellen** frisch vom Baum zu haben **Schulgasse 7.** 6186

Legebirnen per Kumpf 25 Pfg., **gepflückte Birnen** per Kumpf 30 Pfg., sowie alle anderen Sorten Obst billig zu haben **Ellenbogengasse 14 im Gemüseladen.** 6100

Reisenden-Gesuch.

Eine älteste Fabrik **Süddeutschlands** sucht auf Dauer einen gewandten, in der **Rheinprovinz und Westfalen** bekannten, in der **Colonial- oder verwandten Branche** erfahrenen Reisenden, der auch kleinere Orte mit Wagen zwischen zu bereisen hätte. Zeugnisse im Original, Angabe von Laufbahn, Alter, Gesundheit sowie der Gehalts- und Spesenansprüche sind erbeten unter **A. 5439** an **Rudolf Hoss** in **Stuttgart.** (Stg. 249)

Für Haus-Musik

(Klavier und Geige) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften

H. Van. Saalgasse 32, 2. Treppen.

Ein junger Mann empfiehlt sich im Anfertigen gewerblicher **Rechnungen.** Näheres Expedition. 6350

Schöner, großer **Mantel-Ofen** sehr billig zu verkaufen **Karlstraße 1, 1. Etage.** 6360

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekariische Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falck, Saalgasse 5.** 15453

Haus mit Wirthschaft oder ein solches, das sich dazu eignet, zu kaufen gesucht. Anzahlung 20,000 Mk. Geht Offerten unter **J. W.** an die Expedition erbeten. 5704

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Einsehen von 10—12 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags oder Näheres **Taunusstraße 30, Parterre.** 4492

Haus im oberen Stadtheile mit 3—4000 Mk. Anzahlung (rentirt 65,000 Mk.) zu verkaufen. Für Wäscherei wegen Garten sehr geeignet. Näheres kostenfrei durch

L. Winkler, Röderstraße 41, 1. St. rechts. 6215

Die Villa Blumenstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres **Adelhaidsstraße 33.** 17267

Ein elegantes, massivgebautes, neues **Herrschafthaus**, beste Lage, eine Etage mit 7 großen, eleganten Zimmern frei rentirend, ist zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Beilstein, Bleichstraße 7.** 4846

Eine **kleine Villa** für 1 oder 2 Familien mit Stallung, Remise, Obst- und Gemüse-Garten ist wegen Abreise für 23,500 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5515

Zu verkaufen:

Herrschafthliche Besitzung Kapellenstraße 59/61.

Capital-Anlagen. Zinsen 4% und 5%.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar.** Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision beträgt 1/2%.

Oberländer & Co., Langgasse 6.

3000 Mk. auf sehr gute Nachhypothek gesucht. R. Exp. 6117

Kohlen.

in den vorhergehenden, so bin ich auch in diesem Jahre günstige Abschlüsse mit den besten Bechen des Ruhrgebietes in den Stand gesetzt,

Ofen-, Herd-, Nuss- und Stückkohlen ganzen Waggons, Fuhrn und einzelnen Centnern zu den billigsten Preisen liefern zu können, und bitte meine werthen Kunden, mir ihre gefälligen diesbezüglichen Aufträge recht bald zu erteilen. Preis-Courante stehen gern zu Diensten.

J. L. Krug, Kohlen- & Holz-Handlung,
Comptoir: Rengasse 3. — Lager: Rheinbahnhof.

Kohlen.

stets frisch von den Bechen, vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, in Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein gespaltenes kiefernes Anzündholz, Rohkuchen und Holzbohlen u. s. w. empfiehlt billigst

Eduard Cürten,
Brennholz- und Kohlenhandlung,
35 Kirchgasse 35.

Zimmerpäne sind farrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von **J. Ziss** an Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auch werden Bestellungen in dem Laden des Herrn **J. W. Weber**, Königstraße 18, angenommen.

Abrechnungshalber sind **Wellrigstraße 25** folgende Möbel gegen Baarzahlung zu verkaufen: 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 brauner Damast, 2 Sessel, 1 runder Tisch, 1 Kuhl, 1 guterhaltener Tisch, 1 alte eingelegte Kommode, 1 zweithüriger Kleider- schrank, 2 viereckige Tische, 2 Bettstellen, Spiegel, Rohr- stühle, 1 Küchenschrank u. s. w. Anzusehen von 10—4 Uhr.

Ein **Pianino** zu vermieten Louisenstraße 20, 1 St. 4347

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität
H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3104

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker, Langgasse 30, S.** 5267

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Sofort zu miethen gesucht

eine elegant möblirte Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter **M. J. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6081

Ein alleinstehender, älterer Herr sucht, am liebsten im südlichen Stadttheile, zwei geräumige, unmöblirte Zimmer mit separatem Eingang (nicht Parterre), mit Bedienung, zum Neujahr oder auch früher auf Dauer zu miethen. Gef. Offerten unter **P. B. M.** an die Exped. d. Bl. 6400

Weinkeller, ca. 60—100 Stück haltend, zu miethen gesucht. Schriftl. Off. sub „Weinkeller“ an die Expedition. 4865

Angebote:

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093
Gleichstraße 8 ist eine große, schön möblirte Mansarde mit oder ohne Kost sofort an einen anständigen Herrn oder Fräulein, welches in einem Geschäft ist, abzugeben. 5524

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Ecke des **Hainerwegs** und der **Blumenstraße** im neuerbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelhaidstraße 28. 3779

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Anz. bis 3 Uhr. 3879
Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Mauergasse 15, Vorderh., 1 St., ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—10 Uhr. 5232

Parkstrasse 22 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Röderallee 20 ein unmöbl. Mansardzimmer zu vermieten.

Schwalbacherstr. 22, Gartenh., 2 möbl. Z. 6244

Taunusstraße 45 die neu möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Walramstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör Umstände halber billig zu vermieten. Näh. Webergasse 21. 5787

Wellrigstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4072

Wellrigstraße 19 schön möblirte Zimmer zu verm. 6111

Möblirte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimm. zu verm. Adelhaidstr. 16. 4883

Im **Dambachthal** ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Vormittags von 10—12 Uhr. 4497

Möblirte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Elisabethenstraße 11.** 11179

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstrasse. 2984

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Weisbergstraße 9, 1 St. r. 4521

Möblirtes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729

Ein freundliches, gutmöblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 11. 6056

Auf ersten April 1886

ist im Mittelpunkt der Stadt eine Wohnung, acht Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 6223

In einer **Villa** (Emserstraße) ist ein gut möblirtes Zimmer ganz billig zu vermieten. Näh. Exped. 5621

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein möblirtes Stübchen zu vermieten Webergasse 52. 6371

Für eine anständige Person ohne Anhang, am liebsten außer halb beschäftigt, ist ein möbl. Zimmer zum 1. Oct. zu verm. Röderallee 20. Näh. Parterre.

Ein gr. Zimmer zu vermieten Langgasse 23, Stb., 3 St. 6270

Ein Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Stb. Part. 6399

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485
4 Wilhelmplatz 4.

Rolläden Zugjalousien

aus Holz oder Stahl
incl. Beschläge;

mit oder ohne Gurten.

12057 **Chr. Maxaner**, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.

Crystall- und Glaswaaren,

Trink-Service, Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service,
Weinkelche, Römer, Wasserbecher,
von Mk. 3 p. Dtzd. an, von 5,75, von Mk. 1,80 p. Dtzd. an,
Caraffen 0,70, Frucht-Schalen, Compot-
Schalen und Compot-Teller etc.

empfehle ich in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Hoppe,
11 gr. Burgstrasse 11.

3763

Ausverkauf

5286

sämmtlicher

Lampen, blank., lack. & email. Waaren,
zu und unter Einkaufspreisen.

31 Metzgergasse, **C. Lochhass Wwe.**, Metzgergasse 31.

Trockenlegung feuchter Wände (eigene Methode) unter
mehrjähriger Garantie, sowie Anstrich waschbarer Couleuren
in allen Farben fertigt

Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,
4472 **Jahnstraße 5.**

Ausgesöhnt.*

Novelle von Emil von Moll.

I.

Im Coupé zweiter Classe saß ein junger Mann, der aufmerksam die an ihm vorüberziehende Gegend musterte.

„Gott sei Dank,“ sprach er vor sich hin, „daß ich in die frische Landluft komme, Pariser Leben greift die Nerven an.“

Er warf den lästigen Mantel von den Schultern und öffnete das Wagenfenster, um in vollen Zügen die wonnige Märzluft einzuathmen, welche ihm frisch um das Antlitz wehte. Er nahm sogar, um noch besser genießen zu können, die Reisemütze vom Kopf, und strich mit der fein gepflegten Hand durch das dicke blonde Haar, welches gut zu den dunkeln blauen Augen paßte und nur wenig dunkler als der volle Bart war, welcher das etwas scharf, aber reingeschnittene Profil der Züge hervorhob.

Mit prüfendem Blicke betrachtete er die vorüberfliegende Landschaft, doch als seinem Auge immer nur Haide, Feld und Wiese, wenig kahle Bäume, ohne Abwechslung sich darboten, seufzte er tief auf und dachte, als einziger Passagier im Wagen, ziemlich laut vor sich hin:

„Es ist doch eine verwünschte Gegend diese Provinz Posen, und dieselbe soll Dir wahrscheinlich eine bleibende Heimath werden, wie wird man das ertragen!“

Kurt von Reddingen setzte sich in die Ecke des Waggons zurück und sah trotz Märzluft und Frühjahrsduft melancholisch auf die graue Ebene vor sich; wie im halben Traum flog sein bisheriges Leben gleichfalls im Fluge mit an ihm vorüber.

Er sah sich, ein verwöhnter Knabe, von zärtlicher Elternliebe umgeben im schönen Rheinlande aufwachsen, als übermüthiger Student in Bonn und Heidelberg, wo er im Strudel des Glücks geglaubt, die ganze Welt gehöre ihm zu eigen, mit all den goldenen Schätzen, die sie der Jugend verheißt.

Da aber kam über Nacht das Geschick, ließ seinen Vater

* Nachdruck verboten.

sterben, den man allgemein für einen reichen Grundbesitzer gehalten hatte. Nach dessen Tode brach der mühsam erhaltene Schein zusammen und ließ einer Mutter mit vier Kindern nichts übrig, als das Leben.

Nun aber, du glückliche Studienzeit! Kurt, der älteste Sohn, eilte als junger Doctor juris zur Mutter, ordnete und half nach Kräften, aber es blieb nichts übrig, als die Gnade der Verwandten anzuflehen.

Ein Bruder des verstorbenen Herrn von Reddingen, der sich in früher Jugend mit ihm entzweit und seit dreißig Jahren nicht hatte von sich hören lassen, als daß er sich in der Provinz Posen angekauft, erschien auf eine Bitte um Hilfe bei seiner Schwägerin, Frau von Reddingen, eine kluge, feingebildete Frau, hatte im Stillen den Rückgang der Verhältnisse wohl geahnt, und in letzter Zeit, aber immer ohne Gehör, ihren Gatten wiederholt um Einschränkungen gebeten; dieselbe war erstaunt, statt des erwarteten, griesgrämigen Junggesellen einen würdigen ersten Mann zu finden, der ihre Verhältnisse mit Geschick und Tact ordnete, bewilligte ihr ein Jahrgehalt, von dem sie, wenn auch bescheiden, doch standesgemäß mit ihren drei Kindern leben konnte.

Den ältesten aber, Kurt, mußte sie ihm ganz und ungetheilt überlassen. Kurt mit seinem offenen frischen Wesen hatte sich rasch an den Onkel Richard angeschlossen, über Alles, was denselben in der Familie noch unbekannt geblieben, wahren Aufschluß ertheilt und dem alten Onkel, der freudlos ein arbeitsvolles Leben hinter sich hatte, wurde es warm wie Sonnenschein im Herzen, wenn der junge Mann so rückhaltlos das Vertrauen aussprach, welches er für ihn hegte, und wie er ihn als zweiten Vater zu lieben gedachte.

„Du sollst Dich nicht in mir getäuscht haben, mein Junge,“ sagte er eines Tages, als sie in solchem Gespräch bei einander saßen, „Du sollst mein Sohn sein, und in Dir will ich zu verweisen suchen, was das Leben an mir verbrach. Deine Heimath soll einst bei mir sein, aber ehe Du zu mir kommst, und mir bewirksam hilfst den Grund und Boden, welcher einst Dein werden soll, mußt Du noch in die Welt hinaus. Ein Jahr noch sollst Du reisen und genießen, dann aber mußt Du Manns genug sein zu schaffen und auf der Scholle Dich einzunisten.“

Dies klang freilich verlockend genug für den jungen Mann, und hinaus ging in die Welt mit dem vom Onkel wohlgefüllten Beutel.

Die Schweiz mit ihren Riesen, das sonnige Italien erschloffen ihm ihre Wunder, Geist und Herz schwelgten in Entzücken und nahmen das Gebotene mit offenem Blick und klarem Verstand auf. Den Schluß bildete Paris, wo er sich dem Strudel der Metropole ergab. Es war gut, daß die Zeit zu Ende ging, und Onkel Richard's Brief ihn erreichte, worin er ihm schrieb zum Schlusse:

„Jetzt aber, mein lieber Nefte, hast Du Dich wohl genug umhergetrieben, und ich frage Dich hiermit, ob Du nun nicht zu Deinem alten Onkel kommen willst, um bei ihm in die Lehre zu gehen, Dein einstiges Erbe zu verwalten, wie es einem Manne geziemt.“

Dieses Wort hatte Kurt ausgerüttelt zur rechten Stunde, er fühlte, daß es Zeit sei für ihn, das Leben nicht zu verträumen, denn es war ein edler Kern in ihm, der ihm oft Goethe's Wort eingedenk sein ließ: „Strauchle, aber falle nicht.“

Da kam die Mahnung des Onkels zum günstigen Augenblick, er ordnete seine Sachen, und binnen wenigen Tagen fand er sich nun kurz vor seinem Ziele, das er heute Abend noch zu erreichen gedachte.

Er hatte dem Onkel sein Kommen nicht gemeldet und freute sich darauf, den hellen Schein der Ueberraschung in den lieben alten Zügen zu lesen, wenn er ihn umarmen und ihm sagen wollte:

„Nun will ich bei Dir bleiben, und bei Dir in die Lehre gehen, um Dir ein redlicher Gehilfe zur Arbeit zu werden; der bisherige Kurt, der leichtsinnig die Welt durchstreifte, hat sein Schmetterlingskleid abgelegt und will ein braver Landmann werden.“

Und so kam es denn auch, wie Kurt es sich gedacht. Onkel Richard hatte nicht geglaubt, seinen sehnlichsten Wunsch so schnell erfüllt zu sehen, und mit Stolz und Liebe theilten seine Blicke auf dem schönen stattlichen Mann, der nun sein Gefährte und seine Hilfe für die alten Tage werden sollte. — (Fortf. f.)

Guts-Verpachtung.

Freitag den 11. September, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden die mit dem Schlusse dieses Jahres leih-
wiegend werden **Domänen-Grundstücke** hiesiger Gemarkung,
belegen in den Districten 1) „Hafengarten“, 2) „Im Schwarzen-
berg“, 3) „Unterm Schwarzenberg“, 4) „Hinter Hainbrück“,
5) „Am Pflugschweg“, 6) „Im Weidenborn“, 7) „Im Hammers-
thal“, 8) „An den Weidenborn“, 9) „Gerstengewann“, 10) „Im
Wärgarten“, 11) „In der Au“, im Ganzen enthaltend 23 Hectar
59 Ar 54 Qu.-M. Ackerland und 3 Hectar 16 Ar 15,50 Qu.-M.
Wiesen, anderweit auf 12 Jahre parzellenweise an Ort und
Stelle öffentlich verpachtet.

Aufmerksamkeit bei der englischen Kirche.
Wiesbaden, den 7. September 1885.

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche im Besitze taxpflichtiger Hunde sind
und bis jetzt die Tage für das laufende Jahr nicht entrichtet
haben, werden hiermit unter Hinweisung auf die Polizei-Ver-
ordnung vom 4. October 1877 zur sofortigen Zahlung der Tage
zur Stadtkasse wiederholt aufgefordert.

Wiesbaden, 5. September 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Zell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
wollen die Erben der Frau Johann Georg Roos
Wittwo von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 1034 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohn-
haus, 154' lang, 30' resp. 22' tief, mit 76 Rth.
95 Sch. oder 19 Ar 23,75 Qu.-M. Hofraum
und Gebäudfläche, belegen an der Bleichstraße
zwischen Friedrich Würth und dem Faulbrunnenplatz;
- 2) No. 6486 des Lagerbuchs, 49 Rth. 46 Sch. oder 12 Ar
36,50 Qu.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw.
Heinrich Semmler Erben und Friedrich Dambmann,
Baumstück;
- 3) No. 8255 des Lagerbuchs, 36 Rth. 26 Sch. oder 9 Ar
06,50 Qu.-M. Acker „Bierstadterberg“ 5r Gew. zw. einem
Weg und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 4) No. 7182 des Lagerbuchs, 26 Rth. 48 Sch. oder 6 Ar
62,00 Qu.-M. Acker „Weihervogel“ 1r Gew. zwischen
Heinrich Carl Christian Burt und Andreas Dieges Wwe.,
in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber
versteigern lassen.

Das Wohnhaus eignet sich seiner günstigen Lage
und großen Hofraums wegen zu jedem Geschäfts-
betriebe.

Wiesbaden, den 1. September 1885.

5784

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Herrn Johann Seel von hier
wollen **Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags 5 Uhr**
in ihrem Garten im Nerothale (in der Nähe des Marien-
brunnens) die Äpfel von 4 und die Birnen von 3 Bäumen
versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. September 1885.

J. A.:

6362

Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Stroh
für die städtische Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage pro
1. October 1885 bis 31. März 1886 soll vergeben werden. Der
öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Mittwoch den**
23. September 1. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr in das
Bureau der Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage anberaumt,
woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten
portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen,

einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen daselbst
zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 7. September 1885.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.
In Vertretung: H. Mäcker.

Bullen-Versteigerung.

Donnerstag den 10. September Mittags 12 Uhr
läßt die Gemeinde Reudorf einen jungen, gut genährten
Bullen öffentlich versteigern.

Reudorf, den 4. September 1885. Der Bürgermeister.
Wetz.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 9. September, Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Zwetschen, Reineclauden, Mirabellen etc., auf dem
Grundstück des Herrn Heide, Lahnstraße 2. (S. heut. Bl.)

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.

in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

240

Ferd. Müller.

Süßer Aepfelwein.

Restauration Keller,

6458

Friedrichstraße 43.

Weintrauben oder Pflirsche

in neuester Verpackung, ein 5 Kilo-Postkorb M. 2.45, Äpfel,
Birnen, Zwetschen M. 2.30 portofrei gegen Nachnahme
oder Einsendung.

46 (W. actio 999/9)

Anton Tohr,
Werschetz, Ungarn.

Das Ausfahren von Kohlen

(Waggonladungen) besorgt prompt

L. Rettenmayer,

6452

17 Rheinstraße 17.

Ein tüchtiger, erfahrener Damenschneider sucht die An-
fertigung von feinen Costümen, Mänteln etc. für ein Confections-
Geschäft zu übernehmen, event. Stellung als Zuschneider oder
Detail-Reisender. Off. unter K. 6250 postlagernd hier. 6485

Wäsche

zum Sticken und Säumen wird fortwährend angenommen
Faulbrunnenstraße 3 im Kurzwaarenladen. 5325

Das Herrichten und Repariren der Lampen
jeder Construction wird schnell und billig
besorgt. Julius Kühn, Spengler, Schulgasse 4. 6248

Alte schwedische Gold-, Silber- und Kupfer-
münzen werden zu hohen Preisen angekauft. Näheres im
„Pariser Hof“. 6118

Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft

zu verkaufen. Näh. bei August Koch, Mühlgasse 4. 1505

Steingasse 28 kann täglich gefeltert werden. 6034

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen billig u. bestens besorgt Grabenstr. 20. 6174

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, **Rissen** von 6 Mt. an zu haben Steingasse 5. 15473

Ein vollständiges **Bett** und ein brauner **Damastfessel** billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Seitenbau links. 5106

Zu verkaufen ein gebr. **Schlaffopha** (System Leroux) und eine **Kommode** Nerostraße 21 im 1. Stod. 5635

Eine lackirte franz. **Bettstelle** mit Sprungrahme, Seegras-Matratze und Keil sehr billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 2902

Fünf Bände **Gartenlaube**, ältere Jahrgänge, billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 46. 6438

Sainerweg 13 sind **Reineclanden** zu den billigsten Tagespreisen zu haben. 6431

Feine **Gr- und Kochbirnen** per Kumpf 30 Pfennig sind zu haben Hochstätte 23. 6446

Krübbirnen per Kpf. 35 Pf. zu h. Hochstätte 21. 6442

Schöne, kräftige **Erdbeerpflanzen** (beste Sorte) sind zu verkaufen auf „**Nürnberger Hof**“ bei Frauenstein. 5597

Unterricht.

Zu einem Sertaner, welcher privatim vorbereitet werden soll, wird noch ein Altersgenosse zur **Theilnahme am Unterricht** gesucht. Gef. Off. sub **Dr. X. 2** an die Exp. erbeten. 6444

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfestunden** ert. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 20462

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Eine **conservatorisch** ausgebildete **Lehrerin** mit guten **Empfehlungen** erteilt gründlichen **Gesang- und Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Expedition. 6177

Zither-Unterricht

erteilt
5883 **A. von Goutta**, Virtuos und Componist, Tannusstraße 24, 3. St.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen auf gleich; deren Tochter, welche 16 Jahre alt und wohlgezogen ist, sucht bei einer christlich gesinnten Herrschaft zum 11. d. Mts. Stelle. Näh. Feldstraße 12. 6507

Eine anständige **Frau** (Wittve), unabhängig, bittet des Tages über um Arbeit, besonders für Krankenpflege gut empfohlen, und scheut keine Arbeit. Näh. Expedition. 6460

Ein Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 60, Parterre. 6375

Ein geübtes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Et fstraße 21, zwei Treppen hoch. 6468

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 1. October oder früher. Näh. Mainzerstraße 5. 6440

Ein gebildetes Fräulein mit Kenntnissen in der franz. und engl. Sprache sucht Stellung in einem feinen Geschäft, vorläufig ohne Gehaltsansprüche. Gef. Offerten sub **A. K. 11** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6449

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus 1 Stiege. 6500

Ein Mädchen, das gut kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie zum 15. September. Näheres Querstraße 2. 6475

Ein kräftiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, sucht Stelle durch Frau Sehug, Hochstätte 6. 6378

Frau Marie Huppert in Castel, kleine Kirchgasse No. 163, empfiehlt den geehrten Herrschaften stets gutes Dienstpersonal, sowie dem Dienstpersonal gute Stellen. 6307

Eine perfecte Köchin sucht Stelle hier oder ausw. R. E. 6484
Ein Mädchen, welches feinschmeckerisch kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 3 im Hinterhaus, Parterre. 6488

Ein junger, gebildeter Mann, 19 Jahre alt, dem die besten Empfehlungen seines Prinzipals zur Seite stehen, sucht auf gleich oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Comptoir. Derselbe ist in der einfachen wie doppelten Buchführung bewandert und kann persönliche Vorstellung auf Wunsch sofort erfolgen. Gef. Offerten unter **A. Z. No. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6304

Junger Bureangehülfe sucht baldigst anderweitige Stellung. Näheres in der Exped. d. Bl. 6351

Ein zuverlässiger **Wärter** übernimmt Nachwachen zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 3386

Personen, die gesucht werden:
Mehrere geübte **Weißstickerinnen** gesucht bei Frau Göbel, Kirchgasse 29. 6290

Eine **Krankenwärterin** gesucht. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Elisabethenstraße 9. 298

Ein Mädchen, welches kochen kann, zur Aushilfe von Mitte September bis Ende October gesucht. Näh. Eimerstraße 59. 6433

Ein tüchtiges, braves Hausmädchen und ein braves Kindermädchen gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 Stiege. 5697

Ein kräftiges Hausmädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Karlstraße 22, Parterre. 6405

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Häfnergasse 19. 5885

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Wegergasse 22. 6121

Gesucht ein zuverlässiges, besseres Mädchen zur vollständigen Pflege eines 3jährigen Kindes und zur Hilfe bei größeren Kindern. Näh. Nerothal 29. 6091

Ein braves, reinliches Hausmädchen gesucht. Näheres im **Park-Hotel**. 6110

Ein Mädchen gesucht Langgasse 9b bei Gg. Schmitt. 6104

Für sogleich eine gesunde **Amme** gesucht bei **Belli, Rheinstraße 36, 1. Etage**. 6363

Ein Mädchen vom Lande gesucht Schwalbacherstr. 43. 6386

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Moritzstraße 8, I. 6370

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit wird zum 15. September gesucht Friedrichstraße 22. 6422

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schachtstraße 18. 6317

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 1 im Ecladen. 6228

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in jeder Hausarbeit tüchtig ist, wird auf 15. September gesucht. Näheres Reuberg 14, Vormittags von 10—11 Uhr. 6259

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 10, Part. rechts. 6310

Gesucht auf 1. October ein sittsames, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann, Martinstraße 4. 6255

Zum baldigen Eintritt

wird eine reinliche, feinschmeckerische Köchin gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Mittwoch und Donnerstag von 8—11 Uhr Rheinstraße 70, erster Stod. 6455

Gesucht auf gleich oder später eine feinschmeckerische Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exped. 6463

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf
ge sucht. Näh. Sonnenbergerstraße 22. 6456
Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Schier-
weg 4. 6435
Ein gefeßtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
auf gesucht. Näh. Marktstraße 25. 6436
Ein tüchtiges, gefeßtes Mädchen gesucht Taunusstraße 16. 6428
Ein sehr reinliches, anständiges Mädchen gesucht. Näheres
Langgasse 6. 6315

Mädchen. Ein braves Mädchen gesucht. Näh.
Kirchgasse 8, 3. Stod. 6477
Tüchtige Köchin auf 15. September gesucht in der
Schlachthaus-Restaurations. 6481
Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht
und waschen kann, gesucht Taunusstraße 28, Parterre. 6511
Stiftstraße 1 wird ein anständiges Mädchen gesucht. 6499

Lehrling

mit guter Schulbildung und von angenehmem Aussehen zu
höchstem Eintritt gesucht. 4795

Benedict Straus,

Modewaaren und Damen-Confection.

Ein tüchtiger Schlosser, selbstständiger Arbeiter und im
Eisenbeschlag bewandert, findet dauernde Stelle gegen guten
Lohn bei
Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 6242
Ein Junge kann in die Lehre treten bei

A. Assmus, Sattler, Taunusstraße 7. 6461
Lepzireverlehrling gesucht Kirchgasse 7. 6311
Ein durchaus zuverlässiger

Asphaltur

findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung
bei Ph. Mauss & Co. hier, Kirchgasse 11. 6247

Tücher sucht dauernd W. Cramer, Steingasse 24. 6300

Buriche, junger, kräftiger, zum Bierausfahren zc.
auf Marktstraße 26. 6272

Ein Junge zum Bierausfahren gesucht. Näheres Welltrig-
straße 27, 2 Treppen links. 6429

Ein Milchverkäufer wird zum 1. October auf „S o f
Geißberg“ gesucht. 6470

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 6046

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 7. September.

Geboren: Am 29. August, dem Mäster Ernst Arnold e. S. —
Am 3. Sept., dem Kürschner Joseph Jungbauer e. S., N. Emilie. — Am
1. Sept., dem Diener Heinrich Joverenz e. S., N. Oscar Herbert. — Am
1. Sept., dem Bäckergehilfen Jacob Birges e. S.

Aufgeboten: Der Fuhrmann Johann Adolph Wilhelm von
Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Catharine Henriette Philippine
Christiane Jörn von Gagenelndogen, wohnh. dahier. — Der Lithograph
Johann Scharf von Bessler, wohnh. daselbst, und Marie Wilhelmine
Jäger von Hasfeld, wohnh. daselbst. — Der verw. Schuhmachergehilfe
Johann Joseph Martin Stüber von Schwall bei Nastätten, wohnh. dahier,
und Caroline Johanne Charlotte Pfeifer von Abstein, wohnh.
dahier. — Der Lünzgergehilfe Johannes Lanfer von Nibergladbach,
N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Anna Marie Schmittenbecher
von Elville, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Max Bremer von Sanders-
heim im Herzogthum Braunschweig, wohnh. zu Sangerhausen in Thüringen,
und Bertha Scheinmann von Deyle, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh.
dahier. — Der Dachdeckergehilfe Joseph Rau von Hasfeldbach, N. Uffingen,
wohnh. dahier, und Anna Marie Catharine Elisabeth Schmidt von Nieder-
woll, N. Elville, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 5. Sept., der Schuhmachergehilfe Heinrich Carl
Seher von Dickschied, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Magdalene
Christiane Philippine Caroline Herrge von Holzhausen, N. Nastätten,
bisher dahier wohnh. — Am 5. Sept., der Schreinergehilfe Philipp
Wilhelm Christian Schäfer von Strinzmarck, N. Wehen, wohnh.
dahier, und Margarethe Meyer von Bernbroth, N. Nastätten, bisher dahier
wohnh. — Am 5. Sept., der verw. Destillateur und Weinbändler Philipp
Christian Guth von Nauroth, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und
die Wittve des Kaufmanns Johann Christian Hartmann, Anna Catharine,
geb. Hell von Mainz, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Sept., die unverheir. Dienstmagd Christine
Pfeifer von Obershausen, N. Weiburg, alt 71 J. 2 M. 14 T. — Am
6. Sept., Friedrich Wilhelm, S. des Schuhmachers Philipp Christian
Eckel, alt 3 J. 4 M. 9 T. — Am 6. Sept., Friedrich, S. des Lehrers
Hermann Erbe, alt 8 J. 1 M. 17 T. — Am 6. Sept., Ernst, S. des
Kaufmanns Leopold Vogel, alt 3 M. 14 T. — Am 7. Sept., Marie Elise,
Zwillings-Tochter des Mainzer Boten Heinrich Schloffer, alt 22 T. — Am

7. Sept., der Schuhmann a. D. Ernst Reinhold Becker, alt 44 J. 7 M.
17 T. — Am 7. Sept., Jacob Martin, unehel., alt 4 M. 8 T. — Am
7. Sept., Emil Martin, S. des Schuhmachers Carl Wolf, alt 7 T. — Am
7. Sept., Philippine Henriette, geb. Müller, Wittve des Hauwerers
Philipp Lind, alt 68 J. 8 M. 25 T. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. September 1885.)

Adler:

Angelbeck, Kfm., Bielefeld.
Wuppermann, Prem.-Lieut. a. D., Rocholz.
Nickels, Kfm., Stuttgart.
Lieblich, Wien.
Reifenberg, Rent., Giessen.
Nordmann, Kfm., St. Etienne.
Kausch, 2 Hrn., Saarbrücken.
Bossart, Reg.-Rath, Berlin.
Meusel, Kfm., Buchholz.
Mergels, Apoth. m. Fr., Harburg.
Conradi, m. Tochter, Barmen.
Delhaes, Kfm., Aachen.
Roth, Carlsruhe.
Ohnstein, Kfm., Berlin.
Schneider, Kfm. m. Fr., Annaberg.
Moll, Fabrikbes., Brieg.
Prontgen, Kfm., Treburg.
de Beer, 2 Kiste, Treburg.
Lichtenfels, Kfm., Pforzheim.
Rosenthal, Kfm., Crefeld.
v. Mengerssen, kgl. Oberförster
m. Fr., Misdory.
Demel, Fr. m. Sohn, Wien.
Brielmeyer, Kfm., Hohenberg.
Gröck, Kfm., Berlin.
Scheel, Kfm. m. Fr., Rostock.
Kugelman, Dr. med. m. Tocht.,
Hannover.
Ninssen, Culmburg.
Seelleris, Culmburg.
van Eck, Culmburg.
Hesse, Comm.-R., Hedderneim.
Meyer, Sonnenberg.
Broel, Kfm., Elberfeld.

Bären:

Heppe, m. Fr., New-York.

Hotel Block:

Hartung, Fr. m. Tocht., Düsseldorf.
Wegner, Fr. Baumeister, Berlin.

Zwei Bücke:

Krämer, Staatsrath, Moskau.
Strübing, Fr., Köln.

Cölnischer Hof:

Sello, R.-Anwalt Dr. m. Fr., Berlin.
Schumann, Fr., Würzburg.
Prang, Fr., Ansbach.
Schumann, Würzburg.
Bremer, Kfm., Barum.
Bremer, Gr.-Floke.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. Münchhausen, Baron, Ritter-
gutsbes., Hannover.
de la Croix, Rent., Dresden.

Einhorn:

Neumann, Kfm. m. Fr., Saarlouis.
Laux, Kfm., Bendorf.
Nahm, Kfm., Bendorf.
Simon, Kfm., Weilburg.
Fass, Giessen.
Hofmann, m. Fr., Essen.
Aker, Kfm., Naumburg.
Böhm, Kfm., Offenbach.
Haas, Kfm., München.
Schnetter, Kfm., Magdeburg.
Grassmann, Bürgerm., Weisel.
Höhn, Ober-Neusen.
Milde, Hotelbes., Hetzeo.
Müller, Hotelbes., Hetzeo.
Paulus, Kfm., Höhr.
Loh, Neuwied.
Hellung, Crefeld.
Unterberg, Kfm., Crefeld.
Leiss, Kfm., Mainz.

Engel:

Squarkowius, Kfm. m. F., Graudenz.
Squarkowius, Fr., Graudenz.

Eisenbahn-Hotel:

Damm, Rent. m. Fr., Bischofsheim.
Schilleto, Fr., Birkenhead.
Herrmann, Straf-Anst.-Verw. m.
Fr., Siegburg.
Roggers, 2 Hrn., Ackerington.
Quel, Rent., Paris.
Uhrig, Kfm., Strassburg.
Goggin, Fr., Ruffad.
v. Langer, Offizier a. D., Düsseldorf.

Englischer Hof:

Bengstone, Rent., Schweden.
Rossenfeld, R.-Anw. Dr., Mannheim.
Leusch, Rent. m. Fr., Verviers.

Grüner Wald:

Hartmann, Kfm., St. Imier.
Passavant, m. Fam., Michelbacherhütte.
Levi, Kfm., Frankfurt.
Perrin, Kfm., Stuttgart.
Herfurth, m. Fr., Leipzig.
Saner, Kfm., Carlsruhe.
de Gelde, m. Fr., Montfort.
Dresler, Rent. m. 4 Söhn., Bonn.
Bucker, Kfm. m. Fr., Aachen.
Möller, Rent., Würzburg.
Klein, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Herz, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Genicot, m. Fam., Antwerpen.
Bush, Bath.
Brownjohn, Bath.
Grindly, Amerika.
Taylor, Amerika.
Blaubeck, 4 Fr., Amerika.
Hodgson, m. Fr., Amerika.
Hodgson, Fr., Amerika.
Jogel, Fr. m. Tochter, Amerika.
Mills, Amerika.
Gray, Amerika.
Brooks, Amerika.
Jockard, Amerika.
Surnford, Amerika.
Bloss, Amerika.
Spadrei, Amerika.

Kaiserbad:

Cadel, Fr. m. Tocht., Schottland.
Bell, Fr., London.
Hallmann, Farb.-B. m. Fr., Barmen.

Goldene Kette:

Simon, Fr., Ober-Lahnstein.
Gerlach, Fr., Wetzlar.

Weisse Lilien:

Müller, Regensburg.
George, Fr., Berlin.

Nassauer Hof:

Koch, Cleveland.
Schäffer, Frankreich.
Schäffer, Fr., Frankreich.
Schön, Manchester.
Blackstone, m. Fr., Chicago.
Norton, München.
Aiken, München.
Krügel, m. Fr., Portitz.
Schulze, Magdeburg.
Giovanni-Gigliucci, Graf m. Fam.
u. Bed., Florenz.
Holtz, m. Fr., Berlin.
Codon-Clarke, Fr., Genua.
Sabilla-Novells, Fr., Genua.
Sir Richard Puleston, Baronet,
England.
Lady Puleston, England.

Villa Nassau:

Meyerbeer, Fr. General-Dir. m.
Bed., Berlin.
Schouvaloff, Graf m. Fr. u. Bed.,
Petersburg.

Curanstalt Nerothal:

Franz, Bau-Dir. m. Fr., Cairo.
Marsuse, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel du Nord:
Mac Dovel, m. Fr., London.
Ammon, Fr., Insterburg.
Carganico, Fr., Insterburg.

Nonnenhof:
Granert, Kfm., Annaberg.
Müller, Stud., Coblenz.
Gürke, Stud., Elberfeld.
Seriba, Stud., Coblenz.
Leutnegger, Kfm., Zürich.
Mannes, Stud., Hofheim.
Spehmann, Stud., Winkel.
Maede, London.
Wahl, Seminarlehrer, Friedberg.
Lehmann, Kfm., Schweinfurt.
Bexrodt, Gutsbes., Lichtenau.
Früchtenich, Stud., Freiburg.
Meier, Stud., Freiburg.
Müller, Kfm., Dresden.
Kollmann, Polizei-Commissar, Düsseldorf.

Stritter, Fr. m. Tocht. u. S., Crefeld.
Issel, Fr. m. Tocht. u. S., Crefeld.
Jathemich, Fr. m. T. u. S., Crefeld.
Hammel, Fr., Crefeld.
Frank, Frankfurt.
Grauel, Frankfurt.
Münch, Frankfurt.
Müller, Frankfurt.
Guggenheim, Stud., Freiburg.
Müller, Stud., Freiburg.
Waechter, Dr. med. m. Fr., Altona.
Schulte, Frankfurt.
Scholl, Frankfurt.
Schäffermüller, Frankfurt.
Bruss, Frankfurt.
Streng, Köln.
Horstmann, Köln.
Zimmermann, Frankfurt.
Weht, m. Schwest., Essen.
Jolli, Darmstadt.
Streicher, m. Fr., Brüssel.
Bumiller, Fabrikbes., Brüssel.
Bruder, Fabrikbes., Brüssel.
Hug, Kfm. m. Fr., Semunsweld.
Sulw, Stadtbaumstr. m. Fr., Riga.
Flores, Stadtbaumeister m. Fr., Elberfeld.
Mymmen, Stud., Hagen.
Litt, Kfm., Halle.

Pariser Hof:
Hess, Fr. Rent., Frankfurt.

Rhein-Hotel:
v. Boetticher, Exc., Staatssecretär des Innern u. Staatsminister m. Bed., Berlin.
Graf zu Enlenburg, Exc., Königl. Ober-Präsident u. Staatsminister, Kassel.
Lohmann, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
van Gölpen, Rent., Mühlheim.
Palmer-Tebb, Rt. m. Fr., Haag.
Predegast, Ingen., Dublin.
Colahan, Pastor, Dublin.
Rowland, Rent., Wakefield.
Nopkinson, Kfm., Wakefield.
Schutz, Rent. m. S., Frankfurt.
Eberhardt, Dr. med., Crefeld.
Ludwig, Rent. m. Fr., Berlin.
v. Zelewsky, Fr. m. T., Berlin.
Burlingham, Rent., Evesham.
Burlingham, Fr., Evesham.
Statter, Rent., Evesham.
Dinsdale, Stockton.
Lear, Kfm., Darlington.

Römerbad:
Quirl, Osnabrück.
Weil, Dr., London.
Kaiser, Fr., Köln.
v. Egichy, Fr. Rent., Genua.
Taillandier, Hamburg.
Seyfert, Kfm. m. Fr., Breslau.
Schulz, Breslau.

Weisses Ross:
Schmidt, m. Fam., Berlin.
Bach, Kfm., Baden.
Eberhard, Major a. D. u. Post-Director m. Fr., Siegburg.

Rose:
Sir Thomas u. Lady Tairbain, m. Bed., London.
Oertel, m. Fam., Wien.
Hunt, London.
Chaing, Süd-Afrika.
Meyer, Rent. m. Bed., Dresden.
Freymann, Fr. m. Bed., Dresden.

Schützenhof:
Winterberg, Kfm., Gelsenkirchen.
Brendsebeids, Kfm., Gelsenkirchen.

Weisser Schwan:
Möller, m. Fr., Kopenhagen.
Spickermann, Fr., Dortmund.

Sonnenberg:
Schönborn, 2 Frn., Friedendorf.
Steinacker, Fr., Barmen.
Steinacker, Fr., Zotzenheim.

Hotel Spehner:
Korpulus, Fr. Rechtsanwalt m. Fam. u. Bed., Breslau.

Tannus-Hotel:
Kress, Hptm., Saarlonis.
Linden, Kfm., Lüdenscheld.
Martini, Lieut., Landsberg.
Scheidt, Fr. Rath, Dillenburg.
Kreil, Ingen., Rumsburg.
Stobe, Kfm. m. Fr., Utrecht.
Wieland, Eisenb.-Betr.-Secretär m. Fr., Elberfeld.
Behrends, Berlin.
Schreiner, Pastor, Barmen.
Karbe, Rent., Fürstenberg.
Karbe, Fr. Rent., Fürstenberg.
Eul, Geh. Reg.-Rath m. Fam., Düsseldorf.
Palmer, London.
Boisselier, New-York.
Schmit, Dr., Crefeld.
Davéne, Kfm. m. Fr., Paris.
Noffke, Kfm., Berlin.
Stampe, Kfm., Magdeburg.
Cavalier, Paris.
Wurtz, Dr. med. m. Fr., Paris.
Goldschmidt, Kfm., Berlin.

Hotel Trinthammer:
Schirlling, St. Denis.
Nessler, m. Fam., Heidelberg.
Faas, m. Fam., Heidelberg.
Humbach, Kfm., Godesberg.
Siebenlist, Fr., Würzburg.
Jünemann, Kfm., Basel.
Lautz, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:
Hermes, Fabrikbes., Berlin.
Heker, Dr., Holland.

Hotel Vogel:
Friede, Rechtsanwalt, Kiel.
Mainhart, Kfm. m. Fr. u. Bed., Würzburg.
Rothgeesser, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Viezoli, Kfm., Undine.
Leibrock, Kfm., Schönecker.
Enders, Kfm., Niederlahnstein.

Hotel Weiss:
Gross, Fr. m. Tocht., Liesing.
Rudolf, Köln.
Napp, St. Goar.
Aufrecht, Bonn.
Bender, Mannheim.
Scherf, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Staub, Kfm., Zürich.

Prival-Hotel Wenz:
Brunck, Fr. m. Begl., Bad Dürkheim.

In Privathäusern:
Villa Carola:
v. Tettau, Fr. m. Bed., Erfurt.
Pension Internationale:
Coatsworth, m. Tocht., Buffalo.
Louisenstrasse 3:
Samada, m. Fr. u. Bd., Russland.
Tyarda van Starkenborgh, m. Fr., Düsseldorf.
Bennink-Jaussonius, Fr., Renkum.
Taunusstrasse 45:
Wollmann, Gymn.-Ob.-Lehr., Köln.
Wilhelmstrasse 36:
Witz, Rent. m. Fr., Paris.
Halpern, Fr. m. Sohn, Stanislaw.

Kirchliche Anzeigen.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
Rosch Haschonoh Vorabend 6 Uhr, Rosch Haschonoh Morgen 6 Uhr.
Rosch Haschonoh Morgen Predigt 8 Uhr, Rosch Haschonoh Abend 7 1/4 Uhr.
Sabbath Vorabend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 7 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr.
Sabbath Abend 7 Uhr 10 Min. Teshuvoh-Boche Morgen 5 Uhr.
Nachmittag 5 1/4 Uhr. Sonntag und Freitag Morgen 4 1/4 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die Regimentstochter.“
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Concert.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt) Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Slichothtage Morgens 6 und Nachmittags 5 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Selichostage Morgens 5 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	748,4	747,1	747,8	747,8
Thermometer (Celsius) .	14,4	17,2	14,0	15,2
Luftfeuchtigkeit (Millimeter) .	11,4	13,1	10,6	11,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	90	90	91
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	13,0	—

Vormittags von 10-12 Uhr anhaltender Regen, Nachmittags etwas Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 7. Septbr. (Viehmarkt.) Nach dem „Frankf. Jour.“
Der heutige Markt war mit 375 Ochsen, 17 Bullen, 419 Rühnen, Stieren und Rindern, 302 Kälbern, 125 Hammeln und 182 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 68-69 M., 2. Qual. 62-65 M., Bullen 1. Qual. 40 bis 42 M., 2. Qual. 36-38 M., Rühnen, Stiere und Rinder 1. Qual. 55 bis 57 M., 2. Qual. 40-50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 56-60 Pf., 2. Qual. 46-50 Pf., Hammel 1. Qual. 58 bis 60 Pf., 2. Qual. 48-50 Pf., Schweine, inländische 62-64 Pf., ausländische 54-55 Pf.

Frankfurter Course vom 7. September 1885.

Geld.	Weschele.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,50 bz.
Dufaten . . . 9	London 20,35 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16	Paris 80,70-75-70 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 163,30 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.